



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er scheint wochentägl. Bezugspr. (pro Monat) 1. Mitgl. ein Stck. 1/2 S. Sz. 120.—, 1/2 S. Sz. 64.—, 1/2 S. Sz. 35.—. Titelseite: (nur ganz) Mitgl. Sz. 100.—, Nichtmitgl. Sz. 200.—. Stel- lungen, Sz. 0.10 die Zeile. Chiffre-Gebühr Sz. 0.15. Bestellz. i. Mitgl. u. Nichtmitgl. die Zeile Sz. 0.25 — Mal Schlüsselzahl. Ausgeld hat zur Schlüsselzahl des Zahlungstages zu erfolgen. — Anst. Sz. = Preis in Schw. Fr. Weil. werden nicht angen. — Weiberr. Erfüllungsort Leipzig. Ratlon. d. D.-Bl.-Raumes, sowie Preisst. auch ohne bei. Mitt. im Einzell. jeders. vorbeh. Bank: ADCA, Leipzig — Postscheck-Konto: 13463

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 244.

Leipzig, Donnerstag den 18. Oktober 1923.

90. Jahrgang.

Die Bücher der Rose. Neue Friedensreihe. Holzfreies Papier. Schöne Halbleinenbände

**Neuigkeit**

Das Buch liegt ausgabefertig in Leipzig. Jede Bestellung wird sofort ausgeführt.

Sofort lieferbar

## Georg Forster

### Das Abenteuer seines Lebens erzählt von Wilhelm Langewiesche

Mit Forsters Briefen aus der französischen Revolution



Holzfreies Papier. In Halbleinen gebunden Grundzahl 3.50 ord. Einmal bar mit Fünfzig Prozent. Auslands-Einheitspreis aller Bände der Neuen Friedensreihe der Bücher der Rose nach Schw. Fr. 3.60. Frei Verpackung und Postnachnahmegebühr. Barpakete und Postnachnahmen mit 2% Skonto.

Ⓛ

Bar mit 50%.

Ⓛ

Ein deutscher Pfarrerssohn aus der Nähe von Danzig wird auf dem Umweg über die schwäbischen Kolonien an der untern Wolga, einen Tuchladen in London und die Südseeinsel O-Tapeiti mit dreiundzwanzig Jahren eine europäische Berühmtheit. Und dann in rascher Folge: Professor am Carolinum zu Cassel, Rosenkreuzer, Geheimrat des letzten Königs von Polen, kurmainzischer Universitätsbibliothekar, Lehrer Alexanders von Humboldt in der Kunst des Reisens und der Reiseschilderung und endlich französischer Jakobiner. Cook und Franklin, Goethe und Herder sind die bekanntesten seiner vielen Zeitgenossen, die uns auf Georg Forsters abenteuerlichem Lebensweg begegnen. In dem Paris der Schreckensmänner Danton und Robespierre mislingt ihm als Mainzer Deputiertem der erste Versuch einer Rheinischen Republik. Von den Wirklichkeiten der Revolution ernüchert, von seiner Frau verraten und verlassen, in Deutschland geächtet, stirbt er noch nicht vierzig Jahre alt in Armut und Einsamkeit den schweren Tod in der Fremde. In seinen Briefen aus der französischen Revolution sind überraschend viele Stellen, die sich lesen als bezögen sie sich auf Parteien, Personen und Zustände im heutigen Deutschland. Die geschichtlichen Verbindungen zwischen den einzelnen Briefzyklen versuchen, mit aller Sorgfalt gearbeitet, eine kurze Geschichte der französischen Revolution zu geben, deren Kenntnis nicht in dem Maße verbreitet ist wie sie nützlich sein oder werden könnte. Das Buch darf als höchst interessant und zeitgemäß den Herren vom Sortiment zu tätiger Verwendung angelegentlich empfohlen werden. Zettel liegt bei.

## Wilhelm Langewiesche-Brandt

Ebenhausen bei München. Alleinauslieferung F. Voldmar, Leipzig. Für die Schweiz: Schweiz. Vereinsortiment Olten.

**Wichtige Wirtschaftszahlen.**

Vorhergehende Liste 1923, Nr. 238.

T = Tausend  
TM = Tausend Mark  
Mill. = Millionen

T = Tausend  
TM = Tausend Mark  
Mill. = Millionen

Gegenstand	Dat. 1923	Bemerkungen
Reichsrichtzahl für die dringenden Lebenshaltungskosten (einschl. Bekleidung)	8. 10.	109,1 millionenfach 1914 = 1
Reichsgroßhandelsindex	9. 10.	377,4 millionenfach 1914 = 1
1 Goldzoll-Mark	13.-16. 10. 17.-19. 10.	243 Mill. 1080 Mill. Zolltarif v. 25. XII. 1902 nach dem Stande v. 1. V. 1921 und Nachträge
Schlüsselzahl für die Tarifberechnung im Eisenbahngüterverkehr	13. 10. 18. 10.	350 Mill. 1000 Mill.
Post-Goldfrank	11. 10. 12. 10. 15. 10.	2.0000 TM 690000 TM 890000 TM
Schlüsselzahl des Börsenvereins, des Deutschen Verlegervereins und des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins	12. 10. 13. 10.	800 Mill. 1100 Mill.
Schlüsselzahl d. Vereinigung Deutscher Bilderbücher-Verleger u. Fabrikanten, Gruppe Verlag	12. 10. 13. 10.	800 Mill. 1100 Mill. = Schlz. d. B. V.
Schlüsselzahl des Vereins Deutscher Gesangbuch-Fabrikanten	12. 10. 13. 10.	800 Mill. 1100 Mill. = Schlz. d. B. V.
Schlüsselzahl der Theater- und Humoristikverleger	12. 10. 13. 10.	800 Mill. 1100 Mill. = Schlz. d. B. V.
Schlüsselzahl für Zeitungen und Zeitschriften im Postvertrieb	Oktober	Gruppe 1: 3000 Gruppe 2: 21 Mill. Gr. 1, hrsg. v. Verein Dt. Zeitungsverleger Gr. 2, hrsg. v. Börsenverein Dt. Buchhändler
Schlüsselzahl des Vereins deutscher Zeitungsverleger für die Anzeigenpreise in den Tageszeitungen	13.-19. 10.	600 T
Wertindex des Vereins Leipziger Kommissionäre	September	75 Mill. A 1, 4 u. 5 der Mindestbedingungen
Schlüsselzahl des Deutschen Buchdrucker-Vereins e. V.	10. 10. 11. 10. 13. 10.	7500 T 19500 T 35000 T Die Berechnung aller Drucksachen hat auf Grund der letzten (6.) Ausgabe des Buchdruck-Preistarifs vom April 1922 zu erfolgen.
Druck von Zeitschriften, Zeitungen u. a. regelmäßig erscheinenden Blättern, Werken	10. 10. 11. 10. 13. 10.	229500 T 596600 T 1071000 T Bei laufenden Verträgen, die auf Grund des berichtigten Friedenspreistarifs von 1912 abgeschlossen waren, sind diese Preise mit den nebenstehenden Zahlen zu vervielfachen
Größere Druckerarbeiten, sowie Druck von Katalogen und Preislisten	10. 10. 11. 10. 13. 10.	238800 T 620900 T 1115000 T
Formulare und andere Akzidenzen	10. 10. 11. 10. 13. 10.	252900 T 657500 T 1180000 T
Qualitätsarbeiten	10. 10. 11. 10. 13. 10.	265400 T 690000 T 1239000 T
Buchbinderarbeiten	10. 10. 11. 10. 13. 10.	252900 T 657500 T 1180000 T
Schlüsselzahl zum Bundestarif der Deutschen Buchbinder-Innungen	11. 10. 15. 10.	600 Mill. 800 Mill.

Gegenstand	Dat. 1923	Bemerkungen
Schlüsselzahl des Verbandes Deutscher Buchbinder-Beitrag.	11. 10. 12. 10.	20 Mill. 80 Mill.
Pappe je 100 kg	17. 10.	20 Goldmf.
Bindsfaden " 1 "	"	2.-3.30 Goldmark
Goubromné " 100 "	"	26 Goldmf.
Metallsorten		
Blei		27 £
Zinn		207 "
Antimon		35 "
Metallsorten		Durchschnittlich auf Grund von Anaben der Deutschen Metallhandels A. G., Berlin-Oberschöneweide.
Altpapier je 100 kg	17. 10.	Goldmark
Gemischte Papierabfälle		-30
Kartonnagenabfälle		-40
Leberpappenabfälle		-40
Holzpappenabfälle		-50
Weißer holzhalt. Abfälle		-60
Weißer holzfreie Abfälle		1.-
Alten u. Skripturen (frei von harten Deckeln)		-80
Druck (Flachbogen)		-80
Zeitungen		-60

**Börsenbericht.**

Die Kurse verstehen sich in Millionen von Prozenten.

Bezeichnung d. Aktiengesellschaft	15. 10. 1923	Bezeichnung d. Aktiengesellschaft	15. 10. 1923
A. G. für Cartonagen-Ind., Pöschwitz (12. 10.) B	1500	Königsberger Zellstofffabr. i. L. B	—
A. G. Chromo, Altenburg D	3500	Konb. Cellulose- u. Papierfabr. B	—
A. G. für Pappfabrikation, Charlottenburg B	500	Kunstanst. R. Gross, Leipzig L	300
A. G. für Zellstoff- u. Papierfabrikation, Aschaffenburg B	20000	Kunstanstalten Ray, Dresden (10. 10.) D	135
" " " " " F	10000	Leipz. Buchbinderei Frische L	250
" " " " " M	8000	" " " " " oL	150
Ammendorfer Papierfabrik B	2300	" " " " " oL	230
Verl. Neuroder Kunstanstalt B	1000	München-Dachauer Papierf. (12. 10.) M	2300
Vitkost. Institut, Leipzig L	1000	Natronzellstoff- u. Papierfabrik, Berlin B	1200
Bremer Papier- u. Wellpappenfabrik Br	—	Nordd. Cellulosefabrik i. L., Königsberg i. Pr. B	—
Vuntpapierfab. Aschaffenburg F	7500	Papierf. Neisholz, Düsseldorf B	4200
Chemischer Papierf., Eintracht Ch	20000	E. Pinta u. Co., Leipzig L	3100
" " " " " D	480	Preßpappfab. Untersachsenfeld B	—
" " " " " oL	350	" " " " " oL	1000
Chromo-Papier u. Kartonfabr. J. Rajort, Leipzig (12. 10.) B	575	Rotophot, Berlin " B	700
Erblühner Akt.-Papierf. (12. 10.) B	900	Schlei. Cellulose- u. Papierfabrik, Cunnersdorf B	1800
" " " " " L	1200	Simonische Cellulosefabrik, Wangen B	—
" " " " " L	2000	Teichbacher Papierfabrik A	—
" " " " " HL	3000	" " " " " M	8000
Deutsche Verl.-Anst. Stuttgart F	2000	Rhodische Papierfabrik D	300
Dresdner Chromo- u. Kunstbr. B	1200	" " " " " oL	300
Dresdner Chromo- u. Kunstbr. D	1300	Varziner Papierfabrik B	2000
Egoid & Kiehl, Grimmitzschau B	2100	Verein f. Zellstoff-Ind., Berlin B	1200
" " " " " L	2000	" " " " " D	1700
" " " " " oL	2000	" " " " " F	820
Feldmühle, Stettin " B	4300	Vereinigte Baugener Papierf. B	850
Frankf. Verlags-Anstalt F	90	" " " " " D	1800
W. Sagerberg, Berlin B	800	Vereinigte Kunstinstitute D. Schötsch, Berlin-Sch. B	2800
Hann. Papierf., Alffeld-Gronau (12. 10.) B	600	Winterliche Papierf., Hamburg H	1550
" " " " " F	1500	E. Wunderlich & Co., Waldenburg B	3600
Seidenauer Papierfabrik B	500	" " " " " D	4300
" " " " " D	800	Zellstofffabrik Waldhof B	7100
Holzstoff- u. Holzpappenfabrik Timmrich-Steina L	1000	" " " " " (Vorzug) B	—
Holzstoff- und Papierfabrik Schlena (12. 10.) L	1100	" " " " " (Vorzug) D	1700
" " " " " (16. 10.) Z	6500	" " " " " (Vorzug) F	7000

Abkürzungen d. Börsenplätze: A = Augsburg, B = Berlin, Br = Bremen, BrL = Breslau, Ch = Chemnitz, D = Dresden, F = Frankfurt a. M., H = Hamburg, HL = Halle a. S., L = Leipzig, M = München, Z = Zwickau, o = im Freiverkehr gehandelt.

**Ämtliche Kurse.**

Tag	Schweizer Frank	Dollar
8. Oktober	149 625 000	835 905 000
9. "	215 460 000	1197 000 000
10. "	528 675 000	2967 562 500
11. "	903 735 000	5097 350 000
12. "	708 225 000	3990 000 000
15. "	674 310 000	3 750 600 000
16. "	730 170 000	4 089 750 000

**Redaktioneller Teil.**

(Nr. 182.)

**Bekanntmachung.**

Im Anschluß an die Veröffentlichung vom 8. September 1922 (Bbl. Nr. 214 vom 13. September 1922) wird für den **18. Oktober 1923** die Schlüsselzahl

**1 300 000 000**

empfohlen.

Die Schlüsselzahl ist für alle Buch- und Musikalienhandlungen verbindlich, soweit die Verleger sie zur Anwendung bringen.  
Leipzig, am 18. Oktober 1923.

**Die Vorstände des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig,  
des Deutschen Verlegervereins und des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins**

Dr. Arthur Meiner.

Dr. Georg Paetel.

Dr. Gustav Bod.

**Bekanntmachung.**

Das Bankgewerbe ist mit Rücksicht auf die in erheblichem Umfange eingetretene Geldentwertung dazu übergegangen, in den Büchern und im Schriftverkehr eine Änderung der Schreibweise der auf Papiermark lautenden Beträge vorzunehmen, indem es die sogenannte **T Mark** (Tausend Mark) buch- und korrespondenzmäßig eingeführt hat. Die Banken schreiben beispielsweise einen Betrag von 5 575 000 M. demzufolge **T. M. 5 575** und erwarten von ihrer Kundschaft, daß sie sich zur Vermeidung von Fehlern und Differenzen im Verkehr mit ihnen ebenfalls dieser Schreibweise bedient.

Wir empfehlen daher den buchhändlerischen Firmen die Anwendung der von den Banken eingeführten Schreibweise in **T. Mark**, zumal da sie zu einer wesentlichen Vereinfachung des jetzigen umfangreichen Zahlenverkehrs führt.

Leipzig, den 15. Oktober 1923.

**Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**

Dr. Arthur Meiner  
Mag RöderPaul Ritschmann  
Albert DiederichRichard Linnemann  
Ernst Reinhardt.**Unterstützungsverein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.****Hilferuf!**

Infolge der katastrophalen Geldentwertung ist der Unterstützungsverein gezwungen, die Auszahlung von Unterstützungen vorläufig einzustellen.

Die uns seit Weihnachten 1922 reichlich zugeflossenen Spenden wurden zum größten Teil sofort für einmalige Unterstützungen aufgebraucht, so daß es uns nicht möglich wurde, für die Zukunft wertbeständige Anlagen zu schaffen, soweit dies nach den Satzungen überhaupt zulässig ist.

Deshalb konnten die am 1. Oktober 1923 fälligen Raten für die fortlaufenden Unterstützungen nur um das 100fache aufgewertet werden, während mindestens etwa das 30000fache notwendig gewesen wäre, um einen auch nur annähernd zeitgemäßen Ausgleich zu schaffen.

Der nach den Satzungen auf Grund der Vormundschaftsordnung fest angelegte Reservefonds darf nur nach dem Beschlusse einer Hauptversammlung zur Leistung von Unterstützungen herangezogen werden, und seine Verwendung für Unterstützungszwecke würde also, da er aus Staatspapieren und erstfälligen Hypotheken im Gesamtnennwerte von rund 1½ Millionen Mark besteht, kaum eine nennenswerte Besserung der Lage herbeiführen.

Die Rettung des seit dem Jahre 1836 wirkenden und jedem Buchhändler ans Herz gewachsenen Unterstützungsvereins ist nur möglich, wenn neben wieder reichlich fließenden Spenden aus dem In- und Auslande auch vor allem die Jahresbeiträge durch monatliche oder vierteljährliche Nachzahlungen zeitgemäße Aufwertung erfahren.

Wenn diese Hilfe nicht bald eintritt, muß der Vorstand einer außerordentlichen Hauptversammlung den Antrag auf Auflösung des Vereins vorlegen.

Alle Angehörigen des Deutschen Buchhandels seien deshalb herzlichst gebeten, diesen Hilferuf im Interesse der Bedürftigen des Berufs nicht zu überhören.

**Der Vorstand des Unterstützungsvereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.**

Dr. Georg Paetel. Mag Pasche. Mag Schotte. Reinhold Borstell.

Postcheckkonto: Berlin 140114 (Mag Schotte, Schatzmeister des Unterstützungsvereins).

## Berein der österreichischen Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Wien.

Der Verein hat nachstehenden offenen Brief nebst dem dazugehörigen Verpflichtungsschein an den deutschen Verlag unmittelbar zur Versendung gebracht:

Wien, am 5. Oktober 1923.

P. P.

Die letzten Wochen haben von seiten des deutschen Verlages sehr mannigfaltige Berechnungsarten bei seiner Lieferung nach Österreich gezeitigt, sodaß die vor kurzem noch bestehende Einheitlichkeit der Berechnung bei der Lieferung nach Österreich vollständig verlorengegangen ist. Der österreichische Markt dagegen konnte für den deutschen Verlag nur deshalb erhalten bleiben, weil durch die bis vor kurzem bestandenen Verhältnisse die Anwendung einer österreichischen Schlüsselzahl möglich war, die auch in der Buchbranche eine gewisse Stabilisierung herbeiführte und sich harmonisch in die allgemeinen hiesigen stabilen Verhältnisse einfügte.

Die derzeitige Situation am deutschen Büchermarkt und die vollständig verworrene, systemlose Berechnung nach Österreich haben die Gefahr heraufbeschworen, daß die Bücherpreise in Österreich für den deutschen Verlag ihren stabilen Charakter vollständig verlieren. Damit hört aber auch der österreichische Markt auf, für den deutschen Verlag ein Absatzgebiet zu sein, und gerade die heutige Lage in Deutschland muß den deutschen Verlag bestimmen, den österreichischen Verhältnissen Rechnung zu tragen, um wenigstens sich noch den Absatz in Österreich, der bei den heutigen Verhältnissen zweifellos für den deutschen Verlag von größter Bedeutung ist, zu sichern.

Aus diesen Erwägungen heraus hat sich unser Verein entschlossen, Richtlinien für den deutschen Verlag herauszugeben, an die sich anzupassen jedem deutschen Verlag leicht fallen wird, die andererseits aber unseren Verein in die Lage versetzen, wieder eine österreichische Schlüsselzahl einzuführen, um dem deutschen Verlag den österreichischen Markt zu erhalten.

Diese Richtlinien lassen sich in folgende Punkte zusammenfassen:

1. Es muß prinzipiell an der Kronenberechnung nach Österreich festgehalten werden, da nur auf dieser Basis ein reibungsloses Arbeiten möglich ist.

2. Die Grundpreise müssen so gestellt sein, daß sie für eine längere Dauer Geltung haben und nicht, wie dies in den letzten Wochen der Fall war, beinahe von jedem Verlage wöchentlich erhöht oder herabgesetzt werden.

3. Die Grundpreise müssen so gehalten sein, daß sie im Vergleich zum Schweizer Franken entweder die Relation 1 Grundmark = 1 Schweizer Franken, oder 1 Grundmark = 1,25 Schweizer Franken ergeben. Jede andere Relation ist auszuschalten.

4. Die Grundlage der Berechnung bei der Lieferung nach Österreich ist der Schweizer Franken, sodaß jede Faktura ausschließlich mit dem Schlüssel 1 Schw. Fr. = öst. Kr. 12.800.— zu multiplizieren ist. Das österreichische Sortiment legt den größten Wert darauf, daß nicht die Grundmark (so wie dies auf Grund der im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel Nr. 213 vom 12. Sept. veröffentlichten Tabelle 1 und 2 der Fall ist), sondern der Schweizer Franken die Grundlage zur Berechnung bildet, weil sämtliche Bücher vom österreichischen Sortiment in Schweizer Franken-Preisen ausgezeichnet wurden und auch weiterhin ausgezeichnet werden, und weil schließlich logischerweise für den deutschen Verlag auch der Schweizer Franken-Preis den für Österreich gültigen Auslandspreis darstellt. Durch diese Maßnahmen würde einheitlich die Schlüsselzahl von 12.800 in Anwendung kommen können.

5. Die Zahlung seitens des österreichischen Sortiments hätte ausschließlich in österreichischen Kronen zu erfolgen; um auch hier eine Einheitlichkeit zu erzielen, empfiehlt der Verein dem deutschen Verlage dringend, sich bei der österreichischen Postsparkasse ein Konto eröffnen zu lassen, auf welches von seiten des Sortiments Kronenüberweisungen nach Bewilligung der Devisenzentrale möglich wären. Dies hätte für den Verlag noch den großen Vorteil, wesentlich schneller in den Besitz des Geldes

gelangen und frei darüber verfügen zu können, da die österreichische Postsparkasse ein äußerst prompt arbeitendes Institut ist.

6. Mit Rücksicht auf die hohen Spesen, die dem österreichischen Sortiment beim Bezuge erwachsen, die Geschäftsregien, sowie die Tatsache, daß das österreichische Sortiment seit den letzten Monaten keine Sortimentzuschläge beim Verkauf an das Publikum einhebt, sondern den vom Verlag vorgeschriebenen Ordinärpreis einhält, müßte ein Mindestrabatt von 35% gegeben werden. Nur unter diesen Bedingungen könnte auch in Zukunft der Sortimentzuschlag in Wegfall kommen.

7. Sämtliche vom Verlag dem österreichischen Sortiment berechneten Spesen müßten ausschließlich in österreichischen Kronen berechnet werden, sodaß jede Faktura nur Kronenbelastungen ergibt.

8. Durch die Stabilisierung der hiesigen Verhältnisse, speziell der österreichischen Krone, müßte der deutsche Verlag dem österreichischen Sortiment einen Kredit von ungefähr 4 Wochen gewähren. Dauern allein doch die Einreichungen bei der Devisenzentrale zwecks Erhalt der Bewilligung des Erlages von österreichischen Kronen auf das Auslandskonto eines deutschen Verlages bei der österreichischen Postsparkasse 2—3 Wochen.

Diese Richtlinien, die der deutsche Verlag ohne weiteres einhalten könnte, würden den unterzeichneten Verein in die Lage setzen, einem Chaos auf dem Gebiete der Preisbildung in Österreich vorzubeugen und außerdem den österreichischen Markt dem deutschen Verlag zu sichern.

Der Verein bittet Sie, beifolgenden Verpflichtungsschein firmamäßig unterfertigt an den Verein postwendend einzusenden.

Berein der österreichischen Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.

Dr. Sigmund Wislofschill m. p.,  
Syndikus.

Wilhelm Frid m. p.,  
Vorsitzender.

### Verpflichtungsschein.

An den

Berein der österreichischen Buch-, Kunst- und Musikalienhändler,  
Wien I, Opernring 1.

Ich verpflichte mich, von nun ab nach Österreich zu folgenden Bedingungen zu liefern:

1. Ich werde sämtliche Fakturen ausschließlich in österreichischen Kronen ausstellen.

2. a) Meine Grundpreise entsprechen der Relation 1 Grundmark = 1 Schweizer Franken,\*  
b) 1 Grundmark = 1,25 Schweizer Franken.\*

3. Als Basis der Umrechnung dient lediglich von nun ab der Schweizer Franken-Preis, welcher bei Lieferungen nach Österreich mit dem Schlüssel von 12.800 zu multiplizieren ist.

4. Ich habe (lasse mir) bei der österreichischen Postsparkasse ein Kronenkonto (eröffnen) und erkläre mich mit der Bezahlung meiner Fakturen durch Erlag auf dieses Konto einverstanden.

5. Ich verpflichte mich, von nun ab mit mindestens 35% Rabatt nach Österreich zu liefern, und habe meinen Auslieferungsstellen Auftrag gegeben, sich strikte an diese Vorschrift zu halten.

6. Meine Zahlungsbedingungen lauten: »Zahlbar vier Wochen vom Datum der Faktura an gerechnet«.

7. Ich werde von nun ab sämtliche Nebenspesen, wie Verpackung, Porto usw., in österreichischen Kronen belasten.

Ort und Datum

Firmenmäßige Unterschrift.

\*) Nichtzutreffendes streichen!

## Buchhändlerverein der Provinz Brandenburg.

Auf der Hauptversammlung vom 30. September d. J. wurde zu den im Bbl. Nr. 190 vom 16. August veröffentlichten Richtlinien für die buchhändlerische Abrechnung folgende Entschließung einstimmig angenommen:

Die Berechnung in Grundzahlen, zahlbar mit der am Tage der Zahlung geltenden Schlüsselzahl, ist für das Sortiment unannehmbar, da es unbillig ist, das Risiko der Geldentwertung nur dem Sortiment aufzubürden. Ergänzungen vom Lager verkaufter Bücher, Lieferungen an Behörden (die derartige Zahlungs-

bedingungen ablehnen) und auswärtige Kunden würden dadurch unmöglich gemacht werden. Auch kommt es häufig vor, daß bestellte Bücher von den Kunden gleich nach Öffnung des Geschäfts abgeholt und mit der alten Schlüsselzahl bezahlt werden, weil das Börsenblatt mit der neuen Schlüsselzahl erst mit der zweiten Post eingeht. Es ist dann doch für den Sortimentler unmöglich, mit einer höheren Schlüsselzahl zu zahlen, als er sie selbst von seinem Kunden erhalten hat.

Andererseits verkennt das Sortiment auch nicht die Notlage des Verlags und hält dessen Anspruch, möglichst schnell in den Besitz seiner Forderungen zu gelangen und gegen Geldentwertung geschützt werden, für durchaus gerechtfertigt.

Es muß also nach Möglichkeiten gesucht werden, die beiden Teile gerecht werden, und solche sieht die Versammlung

- a) in einer Reorganisation der VAG, durch die dem Verlage die Verfügung über seine Außenstände spätestens am 4. Tage nach der Lieferung gewährleistet würde, wobei auch der Ausbau der VAG zu einer Buchbank auf genossenschaftlicher Grundlage in Erwägung gezogen werden könnte;
- b) in der Lieferung gegen Postnachnahme unter Ausschluß der Respektfrist, sodas Sendungen sofort beim Vorzeigen bezahlt werden müssen oder an den Absender zurückgehen (bei Lieferungen an auswärtige Kunden muß das Sortiment ja auch so verfahren);
- c) in der Lieferung in Rechnung an als pünktlich zahlend bekannte Firmen mit der Bedingung, daß Bezahlung mit der Schlüsselzahl des Lieferungstages spätestens am Tage nach Erhalt der Sendung zu erfolgen hätte, widrigenfalls Schlüsselzahl des Zahlungstages zugrundegelegt werden müßte.

Der Vorstand

des Buchhändlervereins der Provinz Brandenburg.

Mund, Vorsitzender.

## Buchhändlerverein der Provinz Brandenburg.

### Bekanntmachung.

Die Hauptversammlung in Cottbus am 30. September 1923 hat beschlossen, den Spesenzuschlag in Höhe von 15% zu erheben. Der Zuschlag, der verbindlich ist, setzt sich zusammen:

- a) aus einem allgemeinen Zuschlag von 10%;
- b) aus einem weiteren Zuschlag von 5% zur Deckung der durch die wirtschaftliche Lage hervorgerufenen vermehrten Bezugsspesen und Geschäftskosten.

Ausnahmen gelten:

- a) bei wissenschaftlichen Werken, bei denen die bisherigen mit den Verlegern getroffenen Sonderabkommen ihre Gültigkeit behalten;
- b) bei Schulbüchern, für die eine örtliche Vereinbarung des Zuschlages anheimgestellt wird.

Durch vorstehenden Beschluß wird die Bestimmung vom 19. Juli 1923 außer Kraft gesetzt.

Spandau und Cottbus, am 15. Oktober 1923.

Der Vorstand.

Hermann Mund,  
Vorsitzender.

Kurt Kreschmar,  
Schriftführer.

## Zur Wirtschaftslage.

Von Dr. Gerh. Menz.

War es früher nötig, sich durch Zusammenstellung charakteristischer Wirtschaftszahlen die Unterlagen für die Beurteilung der Wirtschaftslage zu suchen, so braucht es jetzt solcher Behelfsmittel wohl kaum noch. Die Dinge selbst reden eine so eindringliche Sprache, die Lage ist so wenig mehr verschleiert, daß jeder Versuch, sie in Tabellen und Kurven noch zur Darstellung zu bringen, sich selbst entbehrlich macht, um so mehr, als ja die Statistik immer nur das Vergangene festzuhalten und aufzuklären vermag. Heute überstürzt sich aber die Entwicklung in so rasendem Tempo, daß angesichts der neuen Ungeheuerlichkeiten des Heute und der grenzenlosen Möglichkeiten des Morgen das Gestern kaum noch Interesse

hat. So voll ungeheurer Spannung ist die Lage jetzt in jedem Augenblick, daß man fast unaufhörlich das Gefühl hat, eine weitere Steigerung sei überhaupt nicht mehr möglich. Trotzdem lebt und arbeitet aber das deutsche Volk doch immer noch weiter, und diese Tatsache ist eigentlich der einzige Trost und das einzige Erfreuliche in dem furchtbaren Ernst unserer Lage. Man darf daraus die Hoffnung schöpfen, daß das deutsche Volk eben doch zu gut und zu wertvoll ist, um ganz unter die Räder zu kommen. Es wird, wenn auch selbstverständlich unter Opfern, doch immer weiter gehen, solange Deutschland und das deutsche Volk sich nicht selbst aufgeben. Freilich darf dieses Gefühl nicht zu blindem Optimismus verleiten. Gerade wenn man hoffen und nicht bezweifeln will, muß man sich doch den offenen Blick für die Tatsachen bewahren, ohne sie zu beschönigen und ohne an ihnen vorüberzusehen. Denn nur so können wir uns vor Enttäuschungen bewahren, und zum ruhigen, scharfen Blick gehören ebenso ruhige Nerven, kühle Überlegung, Verantwortungsgefühl und Entschlußfreudigkeit. Leider zeigen sich oft genug Anzeichen von Kopfsichtigkeit und Unsicherheit. Sie vermehren das Übel, und gerade jetzt darf man sich von den Dingen nicht hin- und herwerfen lassen, wenn man sie meistern will. Der Schiffer im Sturm darf sich, wenn er sein Fahrzeug sicher in den Hafen bringen will, nicht an das wilde Durcheinander der tobenden Wogen, in vergeblichem Bemühen, ihren Stößen auszuweichen, verlieren, sondern muß nach den Feuern und Zeichen ausschauen, die den richtigen Kurs weisen.

Fragt man in unserer gegenwärtigen Wirtschaftslage nach einem solchen festen Ziel, so muß an erster Stelle immer wieder auf die Notwendigkeit der Wiedergewinnung einer wertbeständigen Währung hingewiesen werden. Die Regierung hat bekanntlich einen entsprechenden Plan bereits ausgearbeitet und dürfte seine Durchführung in diesen Tagen mit oder ohne Ermächtigung durch den Reichstag in Angriff nehmen.\*) Man muß wünschen, daß ihrem Bemühen Erfolg beschieden ist, und die Wirtschaft wird im eigensten Interesse den Versuch der Regierung zu unterstützen haben. Freilich kann man gewichtige Bedenken gegen manche Gedankengänge, die dem Regierungsplan zugrundeliegen, nicht unterdrücken. Nach allem, was man hört, soll der Versuch nicht nur darauf hinausgehen, neben dem entwerteten und unbeständig gewordenen alten Papiergeld ein neues, wertbeständiges Zahlungsmittel einzuführen, es soll vielmehr die Absicht sein, gleichzeitig ein festes Verhältnis zwischen dem neuen und dem alten Gelde herzustellen und auch das alte Geld in diesem festen Kurs zu halten, also wertbeständig zu machen. Rußland ist einen anderen Weg gegangen. Es hat in seinen Eschertwonzern sich ein neues wertbeständiges Geld geschaffen, hat aber die Kursentwicklung des alten Papiergeldes freigelassen. Dessen Wert schwankt auch heute noch und nimmt noch ständig ab, allerdings sind die Schwankungen und der Verfall immer geringer und bedeutungsloser geworden. Diese Elastizität aber dürfte allein die Voraussetzung sein, daß das Experiment überhaupt gelingen konnte. Die Starrheit, die man bei uns vorzuziehen scheint, dürfte unseren Versuch einer sehr schweren Belastungsprobe unterwerfen und droht, die Schwankungen, von denen das alte Papiergeld doch nicht wird sofort zu befreien sein, auf das neue wertbeständige Geld zu übertragen. Das kann nur auf schwere Erschütterungen hinausführen. Bedenklich erscheint auch, daß das neue Geld in erster Linie zur Finanzierung der Regierung beufen sein soll, statt ausschließlich wirtschaftlichen Interessen zu dienen. Es hätte seinen Beruf wohl am besten erfüllt, wenn es lediglich benutzt worden wäre zu einer Aufsaugung des vorhandenen wertunbeständigen Geldes und zu dessen Ersatz. Für ein Gelingen des Versuchs wird es auch wesentlich sein, daß, ähnlich wie in Rußland, das neue Geld in nicht zu kleinen Stücken in den Verkehr gebracht wird, andernfalls erschüttert es die Stellung des alten Papiergeldes, das ja doch Scheidemünze bleiben soll, zu sehr und es gerät selbst in die Gefahr, Scheidemünze zu werden. Immerhin wird die Durchführung des Planes auf jeden Fall das gesamte Wirtschaftsleben zwingen, sich mit dem neuen Gelde auseinanderzu-

\*) Inzwischen ist die Errichtung einer Deutschen Rentenbank und damit in Verbindung die Ausgabe der Rentenmark als wertbeständiges umlaufendes Zahlungsmittel von der Reichsregierung beschlossen worden.

setzen, und vermittelnd wird dadurch eine Vereinheitlichung des Rechnungs- und Zahlungswesens angebahnt werden. An Stelle der zahlreichen verschiedenen Grundzahlen, Goldmarken usw. usw. dürfte sich in Kürze überall die neue Festmark (Rentenmark) als wertbeständige Recheneinheit durchsetzen. Man wird auch im Buchhandel gut tun, sich auf diese Möglichkeit rechtzeitig vorzubereiten.

Sehr schwere Aufgaben dürfte die Währungsreform vor allem für die Banken bringen. Auch die Banken haben in den letzten Jahren lediglich von der Geldentwertung und von dem dadurch hervorgerufenen allgemeinen Launel gelebt. Sie haben dabei vor allem ihre Gebühren- und Spesenätze lustig mit dem Dollar steigen lassen, ohne immer auf die Wünsche und die Leistungsfähigkeit ihrer Kunden ängstlich Rücksicht zu nehmen. Sie sind vor allem in der letzten Zeit sehr rigoros in der Abstufung der sogenannten kleinen Kunden vorgegangen, obwohl sie doch selbst nicht immer unschuldig daran waren, daß überhaupt solche «kleine» Kunden entstanden sind. Daß die Banken in den letzten Jahren der Entwicklung ihrer Depoteinlagen so überaus wenig Interesse gewidmet haben, daß sie nichts getan haben, um den Spartrieb im Volke durch Veröffentlichung von aussichtsvollen Sparmöglichkeiten wachzuhalten und zu entwickeln, wird sich an ihnen selber bitter rächen. Wenn jetzt der Umschwung eintritt, fehlen nicht nur die für den weiteren Bau der Wirtschaft notwendigen Sparkapitalien, sondern es dürften die Banken als Sparstellen auch an Beliebtheit so stark verloren haben, daß sich die verärgerte und zurückgestoßene kleine Kundschaft wohl kaum wieder so leicht zu den Banken zurückgewöhnen lassen. Selbst wenn das aber auch Zukunftsfragen sind, so besteht doch auf jeden Fall heute für weite Zweige der Wirtschaft, namentlich eben soweit es sich um sogenannte kleine Kundschaft handelt, die bittere Notwendigkeit, sich nach Ersatz für Bankverkehr und Bankverbindung umzusehen. In einer Wirtschaft, die zum bargeldlosen Verkehr mehr und mehr erzogen ist, kann auch der kleine Verkehr ohne bankmäßige Behelfsmittel nicht auskommen. Das gilt nicht zuletzt gerade für den Buchhandel. Die Pläne, die schon seit langem angeregt, in der letzten Zeit aber stärker betont worden sind, die BVB bankmäßig zu erweitern und doch noch die Gründung einer besonderen Buchhändlerbank in Angriff zu nehmen, verdienen in der buchhändlerischen Öffentlichkeit das allergrößte Interesse. Allein durch die Gründung eines solchen Bankinstituts würde sich vermutlich auch erst der Streit um die Zahlungsbedingungen und manche andere Frage zu allgemeiner Befriedigung lösen lassen. Jede neue Zeit bringt neue Aufgaben. Sah die vergangene Generation im Börsenverein in erster Linie das Organ zum Schutze des Ladenpreises, so dürften vielleicht die neuen Generationen seine vornehmsten Aufgaben in unmittelbarer wirtschaftlicher Betätigung und in der Zusammenfassung der buchhändlerischen Kräfte auf wirtschaftlichem Gebiet finden. Solche Zusammenfassung dürfte auch um deswillen notwendig werden, weil ja die kommenden wirtschaftlichen Nöte festen Zusammenschluß und genossenschaftliches Zusammenstehen ganz von selbst nahelegen werden, mag es sich dabei nun um steuerliche Fragen, um Fragen der Absatzförderung oder anderes handeln. Auch der Verlag wird sich die Frage stellen müssen, ob nicht allein eine planmäßige Gestaltung der Produktion imstande ist, ihm über die Krisen der nächsten Zeit hinwegzuhelfen.

### Der Werdegang einer Chromo-Lithographie in 13 Farben.

26 Tafeln auf Chromokarton mit einem erklärenden Begleitwort. Verlag von Rudolph Becker, Leipzig. Preis Gz. 2,50.

Außer dem »Werdegang eines Offsetdrucks« (Bbl. Nr. 208) hat der Verlag Rudolph Becker seine Geschäftsfreunde und die Graphiker mit dem »Werdegang einer Chromo-Lithographie« erfreut. Der künstlerische und unterrichtende Wert eines solchen Werdegangs kann nicht hoch genug eingeschätzt werden, zumal da gerade das Gebiet der Chromo-Lithographie für viele noch mit einem Geheimnis umwoben ist. Die 26 Tafeln führen Stufe für Stufe den Werdegang vor Augen, bis die 26. Tafel in ihrer vollen Schönheit erstrahlt. Der zeichnende Künstler — A. Krüger — wartet mit einem reifen Maß technischer Fertigkeit auf, und niemand wird ihm das Lob kürzen, das er angeht der in den 26 Tafeln gezeigten Leistungen verdient. In dem erklärenden und überaus nützlichen Beiwort werden gehaltvolle Ausführungen gegeben, die zum Verständnis der vorgestellten Tafeln

wesentlich beitragen. Einleitend wird gesagt, daß als Original jede bunte Vorlage dienen kann, meistens handelt es sich um die Wiedergabe von Aquarellen und Ölbildern. An Hand des Originals stellt der Lithograph zunächst die Zahl und die Art der Farben fest, die er verwenden zu müssen glaubt, um eine möglichst naturgetreue Wiedergabe zu erzielen. Des weiteren wird dann u. a. ausgeführt, daß die Ausarbeitung der einzelnen Farbenplatten nicht nur größte Genauigkeit, sondern auch ein reiches Maß von Farbensinn erfordert. Der Lithograph muß von Fall zu Fall beurteilen können, welche Farben der Skala, an die er ja gebunden ist, für die einzelnen Nuancen des Originals gebraucht werden und welchen Tonwert jede Stelle der Platte erhalten muß. Es ist recht interessant, die sachtechnischen Ausführungen in diesem erklärenden Beiwort zu studieren. In gemeinverständlicher Sprache wird der Leser in die nicht leichte Materie eingeführt, damit er sich die notwendigen Vorstellungen machen kann, um dem Werdegang einer Chromo-Lithographie folgen zu können. In dem Beispiel, das dem vorgestellten Werdegang zugrundeliegt, ist die Federpunktmanier gewählt worden. Es wird betont, daß hiermit die gesündesten Druckplatten zu erzielen sind; es ist das älteste Verfahren in der Chromo-Lithographie, das aber auch heute noch vielfach angewandt wird, wenn die betreffenden Umdrucke sehr hohe Auflagen aushalten und häufig gedruckt werden sollen. In neuerer Zeit wird aber in der Regel das photomechanische Verfahren angewendet; mit 7 bis 8 Farben kann man mittels dieses Verfahrens sehr ansprechende Wirkungen erzielen, mit 9 bis 10 Farben kann man jedes Original naturgetreu wiedergeben, besonders dann, wenn der Druck auf der Offsetpresse erfolgt. Am Schlusse des Beiworts wird gesagt, daß die photomechanisch hergestellten Platten gegenüber der Punktmanier auch ihre Nachteile haben, da sie im Druck weniger widerstandsfähig sind, also nicht so hohe Auflagen aushalten und ein sehr geglättetes Papier erfordern.

### Wöchentliche Übersicht

über

### geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen:  $\text{B}$  = Mitglied des D.-B. u. eines anerkannten Vereins. — \* = Mitglied nur d. D.-B. —  $\text{F}$  = Fernsprecher. —  $\text{TA.}$  = Telegrammadresse. —  $\text{K}$  = Bankkonto. —  $\text{P}$  = Postcheckkonto. — † = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. —  $\text{B.}$  = Börsenblatt. —  $\text{G.}$  = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). —  $\text{Dir.}$  = Direkte Mitteilung.

8.—13. Oktober 1923.

Vorhergehende Liste 1923, Nr. 238.

- $\text{A}$ schendorffsche Verlagsb., Münster.  $\text{F}$ erner: Hannover 19 402; Amsterdam 109 742; Basel V 6395; Prag 79 776; Wien 105 170. [Dir.]
- $\text{B}$ aer, Joseph, & Co., Frankfurt (Main). Dem Max Riederlechner u. Fr. Johanna Dansauer wurde Ges.-Prof. erteilt. [Dir.]
- $\text{B}$ arth, Johann Ambrosius, Leipzig. Adresse jetzt nur noch: Salomonstr. 18 b.  $\text{F}$ est: 70 861. [B. 240.]
- $\text{B}$ erge, Th., Buchhandlung, Berlin. Leipziger Komm. jetzt: Grosso- u. Kommissionshaus. [B. 236.]
- $\text{B}$ ergstraebers Hofbuchhandlung, Arnold, Wilhelm Kleinschmidt, Darmstadt. Leipziger Komm. jetzt: Grosso- u. Kommissionshaus. [B. 239.]
- Buchhandlung Rheinische Warte Rich. Christ, Coblenz, veränderte sich in Kunst- und Bücherstube Richard Christ. [Dir.]
- $\text{C}$ hel, Adolf, Buch- u. Kunsthandlung, Marburg. Leipziger Komm. jetzt: Grosso- u. Kommissionshaus. [B. 236.]
- $\text{F}$ ischer, Wilhelm H., Heidelberg u.  $\text{F. W. Schröder}$  & Co., Inh. Dr. Schröder & Dr. Ruffmann, Heidelberg, vereinigten sich unter der neuen Firma Schröder & Fischer. [Dir.]
- †  $\text{F}$ rantes Buchhandlg. Sortiment, Breslau, An der Sandkirche 3. Spez.: Kathol. Theologie. Begr. 1./I. 1890. ( $\text{F}$  1201.) Inh.: A. Wolf u.  $\text{O}$ tto Borgmeyer, s. 1./IX. 1923. Filialleiter: Widman. Leipziger Komm.: w. Fleischer. [B. 239.]
- $\text{H}$ abel, Josef, Regensburg.  $\text{F}$ erner: Prag 59 460. [B. 240.]
- $\text{H}$ äger, Alf, Verlag, München, verlegte seinen Sitz nach Berlin W 50, Fürtnerstr. 10. [Dir.]

**Hellmannsche Buchh.** Otto Scholz, Jauer. **U** Stadtgirokonto, Jauer. [Dir.]  
**Hofbauer'sche Buchhandlung**, Elberfeld, eröffnete in Barmen, Berlinerstr. 43 ein Zweiggeschäft. [Dir.]  
**Häger, Sigmund, Czernowit**, Ringplatz 8. Buchh. Gegr. 25./VII. 1898. (**U** Allgem. Depositen-Bank.) Leipziger Komm.: w. S. Schulze. [Dir.]  
**Habitzsch, Curt**, Leipzig. Adresse jetzt nur noch: Salomonstr. 18 b. **U** jetzt: 70 861. [B. 240.]  
**Koehler, K. F.**, Leipzig. (**U** für Verlag) jetzt: 20 592. [Dir.]  
**Koehler, Georg, Wunsiedel**. Leipziger Komm. jetzt: Grosso- u. Kommissionshaus. [B. 240.]  
**König, Carl**, Buch- u. Papierh., Breslau, veränderte sich in Frankes Buchhandlg. Sortiment, Breslau. [B. 239.]  
**Krasemann Nachf., B.** (Bruno Keilholz), Dschah. Leipziger Komm. jetzt: Grosso- u. Kommissionshaus. [B. 236.]  
**Kunst- und Bücherstube Richard Christ**, Coblenz, Rheinstr. 13. Gegr. 23./XII. 1919. (**U** 142. — **U** Darmstädter und Nationalbank. — **U** Köln 90 743.) Leipziger Komm.: Koehler. [Dir.]  
**Kunst- u. Bücherstube Karl Rauch**, Dessau. **U** jetzt: Magdeburg 15 203. [B. 238.]  
**Mieth Verlag**, Otto, Bötlingen, verlegte seinen Sitz nach Berlin W 9, Köthenerstr. 26. [Dir.]  
**Nationaldeutsche Versandbuchhandlung u. Verlag Kurt-Fritz Schwarz**, Berlin, verlegte seinen Sitz nach Osnabrück, Spichernstr. 17. [B. 235.]  
**Pflüger Verlag G. m. b. H.**, München, Wormserstr. 1. Spez.: Verlag wissenschaftl. u. belletristischer Werke. Gegr. 11./XII. 1922. (**U** 23 338, 21 576 u. 21 454. — **U** A.: Pflügerverlag. — **U** Deutsche Bank München, Dep.-Kasse Reichenbachstr. — **U** 23 480.) Geschäftsf.: Franz May. Leipziger Komm.: w. O. Klemm. [Dir.]  
**Reißner, Carl**, Dresden. Der bish. Prof. Harry Schumann trat als Mitinh. ein. [Dir.]  
**Rengersche Buchh.** Gebhardt & Wlisch, Leipzig. Adresse jetzt: Hospitalstr. 27 II. [Dir.]  
**Mitter'sche Buchh.** (P. G. Capell), Soest. Leipziger Komm. jetzt: Grosso- u. Kommissionshaus. [B. 236.]  
**Schröder, F. W., & Co.**, Inh. Dr. Schröder & Dr. Kufmann, Heidelberg u. **W** Wilhelm S. Fischer, Heidelberg, vereinigten sich unter der neuen Firma Schröder & Fischer. [Dir.]  
**Schröder & Fischer**, Heidelberg. Berl. Sort. u. Antiq. Inh.: **U** Dr. F. W. Schröder u. **U** Wilh. S. Fischer. [Dir.]  
**Stolte, Dr. Paul**, Verlagsbuchhandlung, Stuttgart. Leipziger Komm. jetzt: Haessel. [B. 240.]  
**Tagewerkverlag Donauwörth**, Donauwörth. Gegr. Herbst 1921. (**U** Vereinsbank Fil. Donauwörth. — **U** München 36 181 [F. Nappl.]) Inh.: Franz u. Gotthard Nappl. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]  
**Talisverlag**, Dr. Richard Hummel, Leipzig, hat den Leipziger Kommissionär aufgegeben. [B. 235.]  
**Verlag des »Handelsgesellschafters«** (F. Bauer), Leipzig, hat den Leipziger Kommissionär aufgegeben. [Dir.]  
**Woh, Leopold**, Leipzig. Adresse jetzt: Salomonstr. 18 b. **U** jetzt: 70 861. [B. 240.]  
**Weltbund-Verlag**, Hamburg. Adresse jetzt: Bürgerweide 28. [B. 239.]  
**Wochenschrift für den Papier- und Schreibwarenhandel und die Papier verarbeitende Industrie**, Berlin, ging an Dr. Kuester & Co. über. Adresse jetzt: NW 21, Mt Moabit 105. [Dir.]  
**Wolf, Jos.**, Buchhandlung, Buchs, hat den Verkehr über Leipzig aufgenommen. Leipziger Komm.: Wagner. [Dir.]  
**Woyte, Herm.**, Berlin, wird Ende Okt. aufgelöst. [B. 239.]

Den Verkehr über Berlin hat aufgegeben:

**Gräfe, Lucas**, Hamburg. [B. 235.]

Den Verkehr über Leipzig haben aufgegeben:

**Adermann & Pungs Verlag G. m. b. H.**, Berlin. [B. 235.]  
**Auerbach's Nachf., Rich., K. Krüger**, Berlin. [B. 240.]  
**Avalun-Verlag**, Sellaerau. [Dir.]  
**Avenarius, Maximilian**, Buch- u. Kunststube, Breslau. [B. 236.]  
**Baeschlin, J.**, Glarus. [Dir.]  
**Bauch, Valentin**, Würzburg. [Dir.]  
**Baumann, Paul**, Buchhandlung, Charlottenburg. [B. 236.]  
**Bayern-Druck Verlagsgesellschaft m. b. H.**, Pullach. [B. 239.]  
**Bed, Karl**, (E. Haile), München. [B. 236.]  
**Bedürftig, S.**, Briesg. [B. 239.]  
**Behrendt, Hermann**, Bonn. [B. 237.]

**Berger's, Eduard**, Buch-, Kunst- u. Musikh., Guben. [B. 240.]  
**Blaesing, Theodor** (S. Meyer u. A. Gifflander), Erlangen. [B. 238.]  
**Böckelmann, E. A.**, Bisdorf. [Dir.]  
**Brauer, Julius**, Altenburg. [Dir.]  
**Braun'sche Buchh.** (A. Troschütz), Karlsruhe. [B. 240.]  
**Brodhaus, R.**, Elberfeld. [B. 238.]  
**Brönner's Druckerei u. Verlag**, S. L., Frankfurt (Main). [Dir.]  
**Brumby, Julius**, Goslar. [B. 234.]  
**Brunner'sche Buchh.**, Carl, Georg Wegner, Chemnitz. [B. 238.]  
**Die Bücherstube am Siegestor**, München. [Dir.]  
**Buchhandlung »Zur Hauptpost«**, Karlsruhe. [Dir.]  
**Buchhandlung Fritz Wahle**, Magdeburg. [B. 238.]  
**Bürger, August**, Nachf. Hermann Bohnhof, Schwerin (Medlb.). [B. 237.]  
**Burkart, Carl**, Kupferdreh. [B. 235.]  
**Claus, Richard**, Saalfeld. [B. 235.]  
**Deuß, Julius**, Guben. [B. 240.]  
**Dülfer, Carl**, Breslau. [Dir.]  
**Eckart, Hans**, Buchhandlung, vorm. Gust. Scriba, Nürnberg. [B. 236.]  
**Frank, Johannes Mit.**, München. [B. 235.]  
**Franz'sche, G.**, Buchdruckerei, G. Emil Mayer, München. [Dir.]  
**Galle, Max**, Berlin. [Dir.]  
**Geiskler, Hermann**, Inh. Karl Dannemann, Stendal. [Dir.]  
**Geographisches Institut und Landkarten-Verlag Julius Straube**, Berlin. [Dir.]  
**Gesundheitswacht, Verlag und Lehrmittelhandlung A.-G.**, München. [B. 238.]  
**Gleumes & Co.**, Köln. [B. 239.]  
**Görlich, Benno**, Braunschweig. [B. 237.]  
**Görres-Buchhandlung Dr. F. Kirsch**, Bamberg. [B. 236.]  
**Goethe-Buchhandlung von Franz Joest Verlag**, Halle. [B. 237.]  
**Gräfe, Lucas**, Hamburg. [B. 235.]  
**Grüneberg's Buch- u. Kunsth.** Wollermann & Bodenstab, Braunschweig. [B. 238.]  
**Härtel, Otto**, Wittenberg. [B. 239.]  
**Heerdegen-Barbed**, Nürnberg. [B. 238.]  
**Heldt, C.**, Eckernförde. [B. 236.]  
**Hellmannsche Buchh.** Otto Scholz, Jauer. [Dir.]  
**Helmich's Buchh.**, A., (Hugo Anders), Bielefeld. [Dir.]  
**Henze, Julius**, Hörter. [Dir.]  
**Herbst, Ludwig**, Schwerin (Medlb.). [B. 237.]  
**Herder'sche Buchhandlung**, Karlsruhe. [B. 239.]  
**Herder'sche Buchhandlung**, München. [B. 240.]  
**Hermelin-Verlag** Inh.: Jakob Hermelin, Ulm. [Dir.]  
**Herrmann, Friedrich**, Berlin. [Dir.]  
**Hommers, Hermann**, Hamburg. [B. 238.]  
**Hugendubel, S.**, München. [B. 237.]  
**Hänelde, Gebrüder**, Hannover. [B. 240.]  
**Jeh, Ernst**, Gettorf. [Dir.]  
**Jung, Ph. L.**, München. [Dir.]  
**Jürgensen & Becker**, Hamburg. [B. 240.]  
**Kaiser, Chr.**, München. [B. 237.]  
**Killingen, Heinrich**, Nordhausen. [B. 238.]  
**Kinet, Louis**, Düsseldorf. [B. 237.]  
**Korn, Wilh. Gottl.**, Breslau. [B. 237.]  
**Kortkamp, Friedrich**, Herford. [B. 235.]  
**Kreuter, J.**, Köln. [B. 237.]  
**Krische, Theodor**, Erlangen. [B. 238.]  
**Kullmann, August**, Oscar Kummel's Nachfolger, Frankfurt (Main). [Dir.]  
**Küngels'sche Buch- u. Kunsth.**, M., Köln. [B. 240.]  
**Matthäus, Rudi**, Buchach. [B. 240.]  
**Mende, Max**, Erlangen. [B. 238.]  
**Morawe & Scheffelt Verlag G. m. b. H.** Inh.: Adermann & Pungs, Berlin. [B. 235.]  
**Müller, O. S.**, Köln. [B. 238.]  
**Mund, Hermann**, Spandau. [B. 237.]  
**Nessel, Max**, Breslau. [B. 236.]  
**Neumann, Julius**, Magdeburg. [Dir.]  
**Niechenheim, Georg**, Hof-Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung, Verlag, Bayreuth. [B. 237.]  
**Opitz & Comp.**, Güstrow. [B. 240.]  
**Ostlander'sche Buchhandlung**, Tübingen. [B. 238.]  
**Petermann, Otto**, Halle (Saale). [B. 240.]  
**Philipp's Buchhandlg. Nachf. Josef Schubert**, Frankenstein. [B. 238.]  
**Piechler, Franz**, Buchhandlung für Medizin u. Naturwissenschaften, Tübingen. [B. 238.]  
**Pillai, A. R. & Co.**, G. m. b. H., Göttingen. [B. 240.]  
**Pillmeyer's Buchh.**, G., (Jul. Jonscher), Osnabrück. [B. 238.]

- Ⓜatfch, R., vorm. Albin Schirmers Buchhandlung, Naumburg (Saale). [B. 235.]  
 Ⓜeuschel, Klemens, Berlin. [Dir.]  
 Ⓜiechmann, A., & Co., Halle. [Dir.]  
 Ⓜieger'sche Universitäts-Buchhdlg., W., (G. Himmer), München. [B. 238.]  
 Ⓜiemann, Albert, Sorau. [B. 238.]  
 Ⓜiethmüller, C., Kirchheim. [B. 239.]  
 Ⓜitter & Weise, Antiquariat, Würzburg. [Dir.]  
 Ⓜoller, Hermann, Balingen. [Dir.]  
 Ⓜattler & Hof, Rheinberg. [B. 240.]  
 Ⓜschallehn & Wollbrück, Magdeburg. [B. 239.]  
 Ⓜscheermessers Hofbuchhandlung, L., Salzingen. [Dir.]  
 Ⓜhent, A., Mannheim. [Dir.]  
 Ⓜshennen, Hugo, Hirschberg (Schles.). [Dir.]  
 Ⓜschickhardt & Ebner, Stuttgart. [B. 240.]  
 Ⓜschletter'sche Buchh. (Brand & Weigert), Breslau. [B. 237.]  
 Ⓜschmidt's, S. W., Verlagsbuchh. u. Antiquariat, Jena. [Dir.]  
 Ⓜschmidt, Alfred, (vormals Ludwig Davids), Schwerin (Mecklb.). [B. 237.]  
 Ⓜschneider, Johannes, Güstrow. [B. 240.]  
 Ⓜschneider & Amelang, Buchhandlung, G. m. b. H., Berlin. [B. 240.]  
 Ⓜschön, Paul, Dinkelsbühl. [B. 239.]  
 Ⓜschönrocks Nachf., Hermann, Inh. Johannes Bellach, Landsberg. [B. 238.]  
 Ⓜschreitmüller, Johann, Buchhandlung u. Antiquariat, Dresden. [B. 239.]  
 Ⓜschulz, Carl, Schwerin (Barthe). [B. 238.]  
 Ⓜschwarz, Margarethe, Buchhandlung, Halle. [Dir.]  
 Ⓜseel's Nachf., C., (Moritz Weidenbach), Dillenburg. [B. 239.]  
 Ⓜselle, S., Hof-Buch- u. Musikalienhandlung, Vielesfeld. [B. 240.]  
 Ⓜsend's, A., Buchh., Johannes Ziebell, Meerane. [B. 236.]  
 Ⓜsinghol, Carl, Schwerin (Mecklb.). [B. 237.]  
 Ⓜsippel, Otto F., Soldan'sche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, Nürnberg. [B. 239.]  
 Ⓜtaib's Buchh., Ferd., Hall. [Dir.]  
 Ⓜstaudinger'sche Sortim.-Buchh., J., Würzburg. [B. 240.]  
 Ⓜsteinicke, Georg C., Inh. Alfred Nathan, Augsburg. [Dir.]  
 Ⓜsteinmetz'sche, Th., Hofbuchh., Carl Schoeller, Offenbach (Main). [B. 235.]  
 Ⓜstenderhoff, Heinrich, Buchhandlung u. wissenschaftl. Antiquariat, Münster. [B. 238.]  
 Ⓜstiller'sche Hofbuchhandlung (Strenge & Kreplin), Schwerin (Mecklb.). [B. 237.]  
 Ⓜstobbe, Horst, Verlag, München. [Dir.]  
 Ⓜstruppe & Windler, Berlin. [B. 237.]  
 Ⓜstuhl'sche Buch- u. Kunsthandlung G. m. b. H., Berlin. [Dir.]  
 Ⓜsüh, Max, Briesg. [B. 239.]  
 Ⓜsühmann, Hugo, Briesg. [B. 239.]  
 Ⓜtausch & Große, Halle. [B. 238.]  
 Ⓜthiele, Louis, Buchhandlung, Inh. Emil Kröger, Cöthen. [B. 236.]  
 Ⓜthiem, Josef, Gmünd (Schwäbisch). [B. 239.]  
 Ⓜtoeche, Paul, Kiel. [B. 238.]  
 Ⓜtschachschel, Hermann, Görlitz. [B. 237.]  
 Ⓜuebele, Paul, (Karl Boffelers Nachf.), Stuttgart. [B. 235.]  
 Ⓜveduka-Buchhandlung, München. Ab 1./XI. [B. 236.]  
 Ⓜverlag »Ars sacra« Josef Müller, München. [B. 237.]  
 Ⓜweiß, Ernst, Stuttgart. [Dir.]  
 Ⓜwildt, Hermann, Stuttgart. [B. 240.]  
 Ⓜwindaus' Buchh., C. F., (Otto Buchmann), Gotha. [Dir.]  
 Ⓜwirwalski, Rudolf, Briesg. [B. 239.]  
 Ⓜwittwer, Konrad, Stuttgart. [B. 240.]  
 Ⓜwrede, Karl, Erlangen. [B. 238.]  
 Ⓜzibuski, Karl, Groß-Umstadt. [B. 239.]  
 Ⓜziemsen, Gustav, Berlin. [B. 235.]

**Den Verkehr über Stuttgart haben aufgegeben:**

- Ⓜvauch, Valentin, Würzburg. [Dir.]  
 Ⓜvohrendt, Hermann, Bonn. [B. 237.]  
 Ⓜbraun'sche Buchh. (A. Troschütz), Karlsruhe. [B. 240.]  
 Ⓜbuchhandlung »Zur Hauptpost«, Karlsruhe. [Dir.]  
 Ⓜeckart, Hans, Buchhandlung, vorm. Gust. Scriba, Nürnberg. [B. 235.]  
 Ⓜkengfeld'sche Buch- u. Kunsth., W., (A. Ganz), Köln. [B. 240.]  
 Ⓜkheffel, Karl, Kreuznach. [Dir.]  
 Ⓜveduka-Buchhandlung, München. Ab 1./XI. [B. 236.]

**Für die buchhändlerische Fachbibliothek.**

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten.

Vorhergehende Liste 1923, Nr. 238.

**Bücher, Broschüren usw.**

- Anzeiger für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel. Nr. 48 v. 5. Okt. 1923. Wien. Aus dem Inhalt: Ausfuhr von Kronenwerten.  
 Autographen-Rundschaue, Die. 5. Jahrg., Heft 14 v. Okt. 1923. Berlin-Friedenau, von Oerthel & Co. Aus dem Inhalt: Dürfen Autographen lebender Persönlichkeiten versteigert und veröffentlicht werden? — Dr. L. Darmstaedter: Wie die Dokumentensammlung Darmstaedter entstand. (Schluss.) — Autographische Miscellen. — St. Zweig: Grangerisierte Bücher.  
 Buchenau & Reichert Verlag, München: Verzeichnis der neuen Phantasusdrucke. 8 S.  
 Buch- und Zeitschriftenhandel, Der. 44. Jahrg., Nr. 20 v. 7. Okt. 1923. Berlin. Aus dem Inhalt: Zeitschriftenhandel in Not.  
 Buchhändler-Zeitung, Allgemeine. 25. Jahrg., Nr. 16/17 vom 30. Sept. 1923. Berlin. Aus dem Inhalt: Auslandspreise. — Richtlinien für die buchhändlerische Abrechnung.  
 Buchhändler-Zeitung, Österreichische Nr. 107/08. Wien. Aus dem Inhalt: Behandlung und Verwendung der Rezensionsexemplare für die Buchhändler-Zeitung. — Verzeichnis neuer und antiquar. Bücher über Schachspiel. — Besprechungen.  
 Englert & Schlosser, Frankfurt a. M.: Plakat: Kauft Bücher! Denn schöne Bücher sind auch heute noch die billigsten Festgeschenke für Geburtstage, Namenstage, Verlobungen, Hochzeiten und als Gaben für Weihnachten, die man am besten jetzt schon kaufen sollte. Grösse 50x70 cm mit Leisten zum Aufhängen. Zweifarbendruck auf starkem Papier. Preis Gz. 0,75.  
 Gosudarstwennoje isdateljstwo. (Staats-Verlag, Petrograder Verwaltung.) Nr. 8. Katalog der im Juli im Staats-Verlag erschienenen Werke. 12 S. 4°. Petrograd, Prospekt des 25. Oktober, Nr. 28.  
 Leuchte. Dreihundertsechszig Gedanken und Gedichte deutscher Denker und Dichter ausgewählt von Gerhard Merian. »Du und die Welt«. Zweite Folge. Berlin-Zehlendorf: Gerhard Merian. 136 S. 12°. Ladenpreis Gz. 1.  
 Mori, G.: Die Schriftgießer Bartholomäus Boskens in Hamburg und Reinhard Boskens in Frankfurt a. M. Mit 2 Lichtdrucktafeln. (Den Teilnehmern an der 28. Hauptversammlung des Vereins Deutscher Schriftgießereien gewidmet von Benjamin Krebs Nachf. in Frankfurt a. M.) 8 S. 4°. Hwbd. Hergestellt in 150 nummerierten Exemplaren.  
 Rundschaue für Literatur und Kunst. 1. Jahr, Nr. 27. Berlin-Zehlendorf: Dürer-Verlag. Inhalt: Buchkritiken.  
 Werdegang, Der, einer Autotypie in 4 Farben. 7 Tafeln auf bestem Chromokarton mit einem erklärenden Begleitwort. Leipzig: Rudolph Becker. 8°. In Mappe. Preis Gz. 4,5.  
 Zeitungs-Verlag. 24. Jahrg., Nr. 40 v. 5. Okt. 1923. Berlin. Aus dem Inhalt: Dr. C. Puechfeld: Pressefreiheit für die besetzten Gebiete. — Presse, Staat und Wirtschaft. — Von der deutsch-amerikanischen Presse. —  
**Zeitschriften- und Zeitungsaussätze.**  
 Fünfzig Jahre Deutsche Rundschaue. Von Rudolf Pechel. Deutsche Rundschaue. Jahrg. 50, Heft 1. Berlin: Gebr. Paetel.  
 Jean Paul. Von Johannes Alt. Deutsche Rundschaue. Jahrg. 50, Heft 1. Berlin: Gebr. Paetel.  
**Antiquariats-Kataloge.**  
 Rosenthal's Antiquariat, Ludwig, München, Hildegardstr. 14: Katalog 160: Plantin-Drucke. 16 S. 246 Nrn. Preis Schw. Fr. 1.—  
 — Katalog 161: Helvetica. I: Bücher die Schweiz betreffend. 58 S. 856 Nrn.  
 Schwarz, Dr. Ignaz, Wien I, Habsburgergasse 3: Katalog 9: Deutsche Literatur. 173 S. 2932 Nrn. u. 12 S. Preisliste.  
 Tondeur & Säuberlich, Leipzig, Georgiring 3: Katalog 12: Kunst, Architektur, Illustr. Bücher. 31 S. 517 Nrn.  
 v. Zahn & Jaensch, Dresden-A., Waisenhausstr. 10: Katalog 305: Goethe-Schiller. Gesamtausgaben, Erstdrucke, Porträts. 27 S. 647 Nrn.



**Kleine Mitteilungen.**

**Verein der österreichischen Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Wien.** — Auf den offenen Brief und Verpflichtungsschein, den der Verein an den deutschen Verlag unmittelbar zur Versendung gebracht und auch unter den Bekanntmachungen der heutigen Nummer S. 7284 veröffentlicht hat, sei auch hier noch besonders hingewiesen.

Der Verein hofft, daß der deutsche Verlag diesen Anregungen des Vereins volle Würdigung zuteil werden läßt, und wird die Namen jener Firmen, die diesen Verpflichtungsschein ausgefüllt und unterschrieben dem Verein einsenden, sowohl im Börsenblatt als auch im österr. Anzeiger für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel zur Veröffentlichung bringen. Zur Unterrichtung des deutschen Verlags, wie ein Postsparkassen-Konto errichtet wird, teilt der Verein mit, daß die Eröffnung eines solchen eingeleitet wird durch die »Beitrittserklärung zum Scheckverkehr«, die mit einem eigenen Formular erfolgt. Bei Einzel-Firmen (nicht im Handelsregister eingetragenen) ist es notwendig, daß der Vor- und Zuname vollständig und ungekürzt angegeben wird; bei eingetragenen und Gesellschaftsfirmen ist der aus dem Handelsregister ersichtliche Firmenwortlaut anzumelden und ein amtlicher Auszug aus dem Register beizuschließen. An Gebühren sind derzeit eine Stammeinlage von österr. Kronen 100 000.— und auf die notwendigen Drucksorten ein Betrag von K 30 000.— einzuzahlen. Der Verein (Wien I, Opernring 1) ist gern bereit, auf Ansuchen den Verlagen den Vordruck: Beitrittserklärung zum Scheckverkehr zuzusenden.

**Zur Nachahmung empfohlen.** — Im »Oschager Gemeinnützigen« nimmt Herr Buchhändler Bruno Reiholz (B. Kraßmann Nachf.) in Oschag in nachstehender Einsendung Stellung gegen die üblichen, die ganze Sachlage verkennenden Bemerkungen, die sehr häufig den Mitteilungen über die Buchhändler-Schlüsselzahl angegeschlossen werden:

**Sind Bücher zu teuer?**

Seit einiger Zeit wird in der Tagespresse die Steigerung der Buchhändler-Schlüsselzahl mit Randbemerkungen veröffentlicht, die den Anschein erwecken können, als ob die Schlüsselzahl unberechtigt hoch sei. So wird in der Nr. 236 des »Oschager Gemeinnützigen« in dem unter der Überschrift: »Der Buchhändlerschlüssel klettert mit Gewalt« veröffentlichten Hinweis die Frage aufgestellt, wer bei einer Schlüsselzahl von 100 Millionen noch in der Lage sei, Bücher zu kaufen. Der Fragesteller scheint erfreulicherweise keine anderen Bedürfnisse zu haben als Bücher und hat scheinbar auch noch keine Goldmarkrechnung bezahlen müssen, wie sie längst für die meisten anderen Waren üblich sind; oder er ist kein guter Rechner, sonst hätte er als Bücherfreund die erfreuliche Feststellung machen müssen, daß die Schlüsselzahl für seine geistige Nahrung am 9. Oktober 1923 kaum die Hälfte oder ein Drittel derjenigen für die Lebensmittel usw. erreicht. Aus dem Hausfrauen-Kurszettel einer Leipziger Zeitung vom 9. Oktober kann man folgende Schlüsselzahlen errechnen (in Millionen): Butter 250, Eier 360, Margarine 200, Schweinefleisch 300, Weizen 180—190, Kohlen 470 usw. usw. Selbstverständlich ist jede Preissteigerung schmerzhaft, weil das Einkommen ständig nachhinkt, daß aber auch die geistige Nahrung etwas mehr kosten muß als die Herstellungskosten, daran muß sich auch der Bücherkäufer gewöhnen. Daß die Buchhändler-Schlüsselzahl im Verhältnis zu der Steigerung der Herstellungskosten im Druckgewerbe zu niedrig ist, zeigen ja auch die Bezugspreise der Tageszeitungen, die über die Buchhändler-Schlüsselzahl hinaus erhöht werden mußten, weil sie nicht, wie manche Verleger, einen Ausgleich in Vorräten finden.

»Die Preisentwicklung — wenn man von einer Entwicklung noch reden kann — überstürzt sich« heißt es in dem oben erwähnten Hinweis. Daß sich heute alles überstürzt, bedarf keines besonderen Hinweises, aus welchem Grunde man aber ausgerechnet den Buchhändlerschlüssel mit dieser Überstürzung zusammenbringt, ist mir unerklärlich. Die Überstürzung der Goldmarkerhöhung, die sich auf die Preissteigerung fast aller anderen Waren sofort auswirkt, ist doch viel offensichtlicher und die Preisentwicklung der allernotwendigsten Nahrungsmittel (z. B. Kartoffeln in kurzer Zeit von 50 auf 180 Millionen!) für die Allgemeinheit sicherlich fühlbarer als die auch heute noch mächtigen Bücherpreise. Die bedauerliche Tatsache des zurückgehenden Bücherabfahes hat also nicht die Erhöhung des Buchhändlerschlüssels zur Ursache, sondern die im Verhältnis meist doppelt und dreifach so hohen Preise für Lebensmittel und alle notwendigen Bedarfsgegenstände, für die in vielen Fällen das Einkommen nicht ausreicht. **W. Reiholz.**

**Die Rentenmark, die Zwischenlösung in der Währungsfrage.** — Auf Grund des Ermächtigungsgesetzes hat die Reichsregierung die Errichtung einer Deutschen Rentenbank beschlossen. Die Papiermark bleibt das gesetzliche Zahlungsmittel. Neben der Papiermark ist in der von der Deutschen Rentenbank ausgegebenen Rentenmark ein

wertbeständiges umlaufendes Zahlungsmittel geschaffen, das von allen öffentlichen Kassen in Zahlung genommen werden wird. Die Rentenmark ist gesichert durch auf Goldmark lautende erstfällige Grundschulden auf den gesamten deutschen Grundbesitz und erstfrangige Goldobligationen der Industrie, des Handels und der Banken. Sie ist jederzeit einlösbar gegen verzinsliche Goldrentenbriefe.

**Betriebsstillegungen und Arbeitsstreckungen.** — In Nr. 240 des Vbl. ist eine Ausnahmeverordnung der Sächsischen Regierung über Entlassungen von Arbeitnehmern veröffentlicht worden. Jetzt hat die Reichsregierung auf Grund von § 1, Abs. 1 des Ermächtigungsgesetzes nachstehend abgedruckte Verordnung über Betriebsstillegungen und Arbeitsstreckung unterm 13. Oktober erlassen. Danach (Art. IV) ist die oben erwähnte sächsische Ausnahmeverordnung außer Kraft getreten. Die Reichs-Verordnung hat folgende 6 Artikel:

**Artikel I.**

Zu § 2 der Verordnung betreffend Maßnahmen gegenüber Betriebsabbrüchen und -stillegungen vom 8. November 1920 (RSBl. S. 1901) treten die folgenden Abs. 2 bis 5:

Abf. 2: Entlassungen, die über die Grenzen des § 1 Abs. 1 Ziffer 2 hinausgehen, sind innerhalb der Fristen des § 1 Abs. 2 nur mit Genehmigung der Demobilmachungsbehörde wirksam. Ist der Arbeitgeber nicht in der Lage, die Arbeitnehmer während der bezeichneten Fristen voll zu beschäftigen, so kann die Demobilmachungsbehörde für die Dauer der Fristen eine Verkürzung der Arbeitszeit (Streckung der Arbeit) anordnen. Hierbei darf jedoch die Wochenarbeitszeit eines Arbeitnehmers nicht unter 24 Stunden herabgesetzt werden.

Abf. 3: Der Arbeitgeber ist im Falle der Arbeitsstreckung berechtigt, Lohn oder Gehalt der mit verkürzter Arbeitszeit beschäftigten Arbeitnehmer entsprechend zu kürzen, jedoch erst von dem Zeitpunkt an, in dem ihr Arbeitsverhältnis nach den allgemeinen gesetzlichen oder den vertraglichen Bestimmungen enden würde.

Abf. 4: Das Recht zur fristlosen Kündigung aus einem Grunde, der nach dem Gesetze zur Kündigung des Arbeitsverhältnisses ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist berechtigt, bleibt unberührt.

Abf. 5: Entlassungen, die bei Einhaltung der Anzeigepflicht unwirksam wären, sind auch dann unwirksam, wenn der Anzeigepflicht nicht genügt ist.

**Artikel II.**

Die §§ 12 bis 15 der Verordnung über die Einstellung und Entlassung von Arbeitern und Angestellten während der Zeit der wirtschaftlichen Demobilmachung vom 12. Februar 1920 (RSBl. S. 218) werden aufgehoben.

**Artikel III.**

Mit den Änderungen, die sich aus Artikel I und II ergeben, gelten die Verordnungen vom 12. Februar und vom 8. November 1920 über den 31. Oktober 1923 hinaus.

**Artikel IV.**

Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft. Gleichzeitig treten landesrechtliche Vorschriften über Betriebsstillegung, Arbeitsstreckung sowie über Erhaltung der Arbeitnehmer in den Betrieben außer Kraft.

**Artikel V.**

Streitigkeiten wegen Entlassung von Arbeitnehmern, die beim Inkrafttreten dieser Verordnung gemäß §§ 12 bis 15, 22, 25 der Verordnung vom 12. Februar 1920 beim Schlichtungsausschuß oder Demobilmachungskommissar bereits anhängig sind, werden nach den bisherigen Bestimmungen entschieden.

**Artikel VI.**

Der Reichswirtschafts- und der Reichsarbeitsminister sind ermächtigt, die Verordnung vom 8. November 1920 in ihrer neuen Fassung zu veröffentlichen.

**Vorträge in Leipzig.** — Herr Buchhändler Leopold Hagemann (früher i. Fa. Serig'sche Buchhandlung) in Leipzig wird demnächst zwei Vorträge halten, die auf seinen, aus längerem Aufenthalt in Spanien geschöpften Kenntnissen und Erfahrungen fußen. Am 19. Oktober, abends 7½ Uhr, wird er im »Volkswohl« über das Thema sprechen: »Was Spanien uns war und ist«, und am 24. Oktober, abends 8 Uhr, hält er im Deutschenationalen Handlungsgehilfen-Verein, Dittichring 17, 3. Stock, einen Vortrag: »Fern im Süd das schöne Spanien«. Der letztere Vortrag wird von Lichtbildern schöner Gegenden Spaniens und eindrucksvoller Städtebilder



begleitet sein. Bei dem großen Interesse, das gerade der Buchhandel dem uns wohlwollenden Spanien mit Recht entgegenbringt, ist der Besuch der Vorträge nur zu empfehlen.

**Schlüsselzahl des Buchdruckgewerbes.** (Zuletzt Vbl. Nr. 242.) — Der Deutsche Buchdrucker-Verein erließ unterm 13. Oktober folgende Bekanntmachung:

Infolge des weiteren Anschwellens der Materialpreise und Betriebskosten mußte die Schlüsselzahl des Deutschen Buchdrucker-Vereins vom 13. Oktober an auf 35 000 000 festgesetzt werden. Diese Festsetzung ist gleichbedeutend mit einer Erhöhung der gegenwärtigen Druckpreise um 79,5 Prozent.

Bei laufenden Verträgen, die auf Grund des berichtigten Friedenspreistarifs von 1912 abgeschlossen sind, sind diese Preise mit den nachstehenden Zahlen zu vervielfachen:

	ab 13. Oktober:	bisher:
Formulare und Abzidenzen	1 180 000 000	657 500 000
Kataloge, Preislisten und größere Druckarbeiten	1 115 000 000	620 900 000
Werke, Zeitschriften und sonstige regelmäßig erscheinende Blätter sowie Zeitungen	1 071 000 000	596 700 000
Qualitätsarbeiten	1 239 000 000	690 000 000
Buchbinderarbeiten	1 180 000 000	657 500 000

**Gebührenberechnung für den Postzeitungsvertrieb.** — Das »Nachrichtenblatt des Reichspostministeriums« Nr. 109 vom 13. Oktober 1923 gibt Folgendes bekannt:

Wegen der geringen Zahl der noch im Verkehr befindlichen 1000-Mark-Scheine sind von jetzt an bei der Berechnung des Zeitungszustellgeldes durch die Absatz-Postanstalten die nach den Sätzen für Oktober und für November zu erhebenden Beträge auf volle 10 000 Mark aufzurunden. Aus demselben Grunde haben die Verlags-Postanstalten bei der Abrechnung mit den Zeitungsverlegern die Gesamtsummen an Zeitungsgeld, Verpackungsgebühr, Zeitungszustellgeld für Verlagsstücke, Beförderungsgebühr für Sammelüberweisungen von Zeitschriften, Zustellgeld für diese Sammelüberweisungen, Gebühren für Zeitungs-Bahnhofsbriefe (Halbmonatsgebühren usw.) je für sich stets auf volle 10 000 Mark aufzurunden.

Die Zeitungsgeld und das Zustellgeld für Verlagsstücke von Zeitungen, die monatlich einmal oder häufiger erscheinen, und zwar auch für Daueranmeldungen und für gewöhnliche, auf mehrere Monate lautende Anmeldungen sind von jetzt an jedesmal nur für einen Monat voranzuerheben oder anschlagsweise zu berechnen, damit Schwierigkeiten bei der Berechnung dieser Gebühren, wenn im Laufe eines Vierteljahrs Änderungen eintreten, vermieden werden. Für Zeitungen, die seltener als monatlich erscheinen, ist die Zeitungsgeld und das Zustellgeld jedesmal für ein Vierteljahr nach den Sätzen für den Monat zu erheben, in dem mit der Lieferung der Stücke begonnen wird; und zwar ist an Zeitungsgeld stets die dreifache Monatsgebühr, an Zustellgeld aber nur die Gebühr für so viel Monate zu berechnen, als Zeitungsnummern im Vierteljahr abzutragen sind. Für eine Zeitung, die vierteljährlich nur einmal erscheint, ist mithin nur der einfache Monatsatz an Zustellgeld zu erheben. Soweit die Gebühren für diese Zeitungen noch nach anderen Grundsätzen berechnet und bereits erhoben sind, kann von Erstattungen oder Nacherhebungen abgesehen werden.

**Schalterschluss für Geldeinzahlungen beim Postamt 1 Leipzig.** — Die Oberpostdirektion Leipzig teilt mit, daß die durch die ungeheure Papiergeldflut abends an den Annahmestellen auftretenden Schwierigkeiten dazu zwingen, die für die Annahme von Postanweisungen, Zahlkarten und Wertbriefen bestimmten Schalter im Postgebäude am Augustusplatz von Donnerstag, dem 18. Oktober, ab statt um 7 Uhr vorübergehend bereits um 6 Uhr abends zu schließen. Im Schalterschluss der übrigen Annahmestellen tritt keine Änderung ein. Zur Behebung der außergewöhnlichen Schwierigkeiten würde es wesentlich beitragen, wenn die Auslieferung von Postanweisungen, Zahlkarten und Wertbriefen möglichst im Laufe des Tages und nicht erst kurz vor Schalterschluss erfolgen würde. Wir empfehlen, den Wunsch der Oberpostdirektion zu beachten und für eine zeitigere Auslieferung der Geldsendungen besorgt zu sein.

**Neue Eisenbahn-Schlüsselzahl.** — Vom 18. Oktober ab werden die Schlüsselzahlen für die Eisenbahntarife im Personenverkehr 600 Millionen, im Güterverkehr 1000 Millionen betragen. Die Steigerung der Schlüsselzahlen ist eine Folge der

Markverschlechterung der letzten Woche. Die Herabsetzung der deutschen Kohlendampfpreise hat bei der Bestimmung der Schlüsselzahlen verbilligend gewirkt, aber nur von geringem Einfluß sein können, da die Reichsbahn infolge der nach wie vor unverändert bestehenden Abschließung des Ruhrgebiets ganz überwiegend auf ausländische Kohlen angewiesen ist.

**Reformationsfest im Freistaat Sachsen.** — Auf Mittwoch, den 31. Oktober, fällt das Reformationsfest, das in Sachsen als Feiertag begangen wird. Infolgedessen sind in Leipzig und den anderen Orten Sachsens an diesem Tage alle Geschäfte geschlossen, und eine Auslieferung von Büchern kann an diesem Tage nicht stattfinden, worauf die Buchhändler in den anderen Ländern Rücksicht nehmen wollen.

**Die neuen Postgebühren vom 20. Oktober an.** — Die Tabelle mit den neuen Postgebühren befindet sich auf dem Bestellzettelbogen der heutigen Nummer. Es wird empfohlen, sie sich auf Pappe aufzukleben und sie vom Sonnabend, dem 20. Oktober an, stets zu Rate zu ziehen.

Die Sätze für die Fernsprech- und Telegraphengebühren sind diesmal in die Tabelle nicht aufgenommen worden, da bis zum Redaktionsschluss dieser Nummer neue Gebühren hierfür noch nicht gemeldet worden waren; die bisherigen Sätze bleiben also vorläufig weiter in Kraft.

**Schlüsselzahl des Börsenvereins und Steuerungsansätze des Buchdrucker-Vereins.** — In der gestrigen Nummer 243 des Vbl. befinden sich auf der zweiten Seite (S. 7254) Tabellen über die bisherige Entwicklung der Schlüsselzahl des Börsenvereins sowie über die Buchdrucker-Steuerungsansätze auf die Friedenspreise (Tarif 1912) für Werke seit 1. August 1918.

**Besprechung der Vorsitzenden der Kreis- und Ortsvereine in Leipzig.** — Die für Sonntag, den 21. Oktober 1923 anberaumte Besprechung der Vorsitzenden der Kreis- und Ortsvereine im deutschen Buchhandel beginnt vormittag 9 Uhr im rechten kleinen Saal des Buchhändlerhauses (Hospitalstraße 11, Portal III).

### Personalmeldungen.

**70. Geburtstag.** — Am 19. Oktober begeht Herr Ernst Kuntz, Inhaber der gleichnamigen Buchhandlung in Karlsruhe, seinen 70. Geburtstag. Geboren im Jahre 1853 in Altwasser in Schlesien, begann er, 15jährig, seine Buchhändlerlaufbahn als Lehrling in der Dülferschen Buchhandlung in Breslau. Seine Gehilfenjahre führten ihn zu den Firmen Harneder in Frankfurt a. O., Winter-Heidelberg, Erhardt-Marburg und Heinrichshofen-Magdeburg. Im Jahre 1880 gründete er in Karlsruhe seine Selbstständigkeit durch Übernahme der Kreuzbauerschen Buchhandlung, die er dann unter eigener Firma weiterführte und 1899 ins eigene Haus, Kaiserstr. 124, verlegte. In 43 arbeitsreichen Jahren brachte er sein Geschäft zu hoher Blüte. Viele Kollegen, die in ihren Lehr- und Wanderjahren Mitarbeiter der Kuntzschen Buchhandlung waren, werden heute ihres einstigen Chefs in Liebe und Verehrung gedenken. Mögen dem Jubilar, der noch heute seinem Geschäft tatkräftig vorsteht, noch viele Jahre freudigen Wirkens beschieden sein! S.

### Gestorben:

am 11. Oktober fast 66 Jahre alt Herr W. Karczag in Wien.

Der Dahingegangene hat dort 1904 einen Musikverlag nebst Bühnenverlag und Vertrieb unter seinem Namen gegründet. Daneben ist er Bühnenleiter gewesen und hat sich auf diesem Gebiete einen Namen gemacht. Er war seit 1901, zuerst mit Wallner, dann allein, Besitzer und Direktor des Theaters an der Wien, dem das Verdienst gebührt, Komponisten wie Franz Lehár u. a. den Weg geebnet zu haben. In seinem Verlag, der eng mit seinem Theater zusammenhing, sind denn auch die Werke der Koryphäen der Opernkunst erschienen. Wir nennen nur: Leo Fall, Dollarprinzessin, Die schöne Nitette, die Rose von Stambul; Franz Lehár, Wiener Frauen, Graf von Luxemburg, Zigeunerliebe, Eva, Tangokönigin; Oscar Strauß, Nachtkatzen. Auch das vielgespielte beliebte Singspiel »Das Dreimäderlhaus« ist bei Karczag erschienen.

Das Begräbnis des Entschlafenen gestaltete sich zu einer würdigen Feier, an der die Wiener Gesellschaft, Vertreter der Kunst, Literatur, der Finanzkreise und selbstverständlich das gesamte Personal des Theaters an der Wien teilnahmen.

**Sprechsaal.**

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterlegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

**Offener Brief****Van die Franck'sche Verlagshandlung, Dieck & Co.,  
Verlag f. Wirtschaft und Verkehr in Stuttgart.**

(Zu Ihrer Anzeige im Vbl. Nr. 233 vom 5. Oktober:

»Zeitschriften in Goldmark«.)

Ihre Ansicht, daß die Kunden bei Berechnung in Goldmark schneller als bisher bezahlen werden, können wir nicht teilen. Im Gegenteil: der Kunde wird, wenn er weiß, daß die Zeitschrift in Goldmark berechnet wird, einen möglichst niedrigen Dollarkurs abwarten, er wird auf das Fallen des Dollars mit seiner Zahlung an den Sortimenten spekulieren.

Der Sortimenter muß, einerlei wie der Dollar steht, Ihre Rechnungen bezahlen. Er muß also durch die verspätete Zahlung des Kunden den Verlust aus der Geldentwertung und einen wahrscheinlichen Verlust aus dem Ein- und Verkauf tragen. Wenn er sich gegen letzteren schützen will, muß er die Zeitschriften zu dem Kurs, mit dem er Ihre Rechnungen bezahlt hat, berechnen und sofortige Zahlung von seinem Kunden verlangen. Der Kunde, der auf das Fallen des Dollars spekuliert hat oder von auswärts ist, oder sonstwie die Zeitschrift nicht früher abholen konnte, wird dagegen Einspruch erheben. Auseinandersetzungen und Ärger auf beiden Seiten sind unausbleiblich.

Goldmarkberechnungen haben nur bei Waren, deren Weiterverkauf vom Willen des Verkäufers abhängig ist, ihre Berechtigung, aber nicht bei Zeitschriften und Lieferungswerken. Und wie denken Sie sich eigentlich die Berechnung Ihrer Zeitschriften an die Kunden? Jeder Sortimenter wird einen andern Preis (je nach dem Kurs seines Zahltagess) berechnen müssen. Wie wollen Sie Ihre Berechnungsweise mit den Richtlinien der Wirtschaftsordnung in Einklang bringen, nach denen doch ein Ausgabepreis von 10—14 Tagen eingehalten werden soll? Sollen die mit vieler Mühe erlangten einheitlichen Verkaufspreise durchbrochen werden und soll der Preiswarr wieder beginnen? Warum berechnen Sie Ihre Zeitschriften nicht heftweise zu Grund- und Schlüsselzahl des Expeditionstages, wie es heute die meisten Verleger tun und wie allein es angebracht wäre? Sie können doch beide Zahlen den jeweiligen Verhältnissen anpassen! Bei der Schlüsselzahlberechnung weiß heute jeder, daß er durch schnelle Zahlung Geld spart.

Warum wollen Sie das Spekulationsgeschäft auch noch in den Buchhandel hineinbringen? Solches Geschäft gehört an die Bör-

sen und nicht in den Buchhandel. Der Buchhandel sollte der Spekulationswut entgegenarbeiten, nicht aber sie fördern. Schon aus dem Grunde, weil die Börsenspekulanten meist keine Bücher kaufen.

Wir für unser Teil wehren uns also entschieden gegen die Neuerung, die den anständigen Buchhandel auf ein niedrigeres Niveau herabziehen muß.

Darmstadt, 9. Oktober 1923.

Der Ortsverein der Darmstädter Buchhändler.

**Antwort.**

Wir danken den Darmstädter Kollegen, daß sie uns Gelegenheit geben, uns über die Goldmarkrechnung — übrigens sind wir ja nicht die Einzigen, die damit vorangegangen sind — kurz auszusprechen. Wir haben die Goldmarkrechnung zunächst bei den Zeitschriften (Bücher werden folgen) eingeführt, weil wir nicht Lust haben, Niesenverluste, die wir in den letzten Monaten erlitten und die überdies auch das Sortiment durch das Schlüsselzahlssystem erleidet, sich wiederholen zu lassen. Das Publikum gewöhnt sich rasch an die Goldmarkrechnung, die sich übrigens in wenigen Wochen in Deutschland in irgendeiner Form allgemein durchgesetzt haben wird. Es ist besser, der Buchhandel ist in dieser Beziehung nicht der letzte, im Gegenteil, er wird nur Nutzen haben, wenn er die Goldmarkrechnung rechtzeitig einführt. Der beste Beweis für die Richtigkeit unserer Auffassung ist das uns soeben zugegangene Organ des Kunsthandels, dem ja eine Reihe der Darmstädter Herren ebenfalls angehört. Dort heißt es, nachdem eine Tabelle der Schlüsselzahl neben den Dollarkurs gesetzt wurde: ». . . Die Gegenüberstellung zwischen Schlüsselzahl- und Festmarkberechnung zeigt wohl jedem Unbefangenen deutlich, wie sowohl der Sortimenter, als auch der Verleger, der heute noch mit Schlüsselzahlen rechnet, sein Lager verschleudert und in kurzer Zeit nicht mehr in der Lage ist, dasselbe zu Festmarkpreisen wieder zu erneuern«. Am Schluß heißt es dann: »Der Zwang zur Preisberechnung in Festmark besteht auch im Kunsthandel. Man darf nur nicht gleich den Mut verlieren und sich selbst einreden: zu solchen Preisen kauft niemand. Wenn überall in Festmark verkauft wird, gewöhnt sich das Publikum sehr bald daran. Nur der Verkauf in Festmark ermöglicht noch Neuanschaffungen, der weitere Verkauf mit Schlüsselzahlen führt unbedingt zum Ruin«. Eins übersehen die Kollegen bei den Goldmarkpreisen unserer Zeitschriften: Sie sind niedriger als die Grundzahlen, sie werden auf zweimal erhoben, und das ist wohl die Hauptsache: sie ermöglichen es, endlich wieder einen kleinen Kredit zu gewähren.

Stuttgart, den 15. Oktober 1923.

Franck'sche Verlagshandlung / Dieck &amp; Co. Verlag / Verlag für Wirtschaft und Verkehr.

**Bibliographischer und Anzeigen-Teil.****Schlüsselzahl d. B.-B., D.B. u. D.M.-B.-B.: 1300 000 000****A. Bibliographischer Teil.****Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.**

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Gz. ohne Zusatz = Grundzahl, die mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins zu vervielfältigen ist. Schlz. = mitgeteilte Schlüsselzahl des Verlegers. T. = Teuerungszuschlag.

† vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben; p = auch Partieprieße. Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnigt.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

[Mei] Alpenland-Buchhandlung Südm. G. m. b. H. in Graz.

Welzer, Uto, Dr. Bürgerlich. Lehrer: Kurze deutsche Geschichte für Bürgerlichen. 21 3. Graz: Alpenland-Buchh. Südm. 1923. gr. 8°

3. Vom Weisf. Frieden bis zur heutigen Zeit. (96 S.) Kr. 7000. —

[Koe] G. D. Baedeker G. m. b. H. Verlagsgesellschaft und Buch- u. Kunsthandlung in Essen (Ruhr).

Reichsknappschaftsgesetz vom 23. Juni 1923 (Reichs-Gesetzbl. I, S. 431), mit Einführungsgesetz zum Reichsknappschaftsgesetz und Gesetz zur Abänderung des Einführungsgesetzes zum Reichsknappschaftsgesetz. Essen (Ruhr): Baedeker (1923). (46 S.) kl. 8° Gz. b —. 75

G. D. Baedeker G. m. b. H. Verlagsgesellschaft und Buch- u.

Kunsthandlung in Essen (Ruhr) ferner:

Wohlgemuth, Otto: Schlagende Wetter. Ein Bergmannsbuch aus d. Ruhrlande. Zeichn., Erz. u. Gedichte. Essen (Ruhr): Baedeker (1923). (47 S., 7 Taf.) 4°

Gz. Geschenkausg. Pappbd b 3. —; Vorzugsausg. 100 Ex., mit 1 Orig. Steinzeichn. von Wohlgemuth, num. u. sign., auf holzfr. Papier, Sperrgdb 10. —

[Bo] Franz Borgmeyer, Verlag in Hildesheim.

Grabinski, Bruno: Wunder, Stigmatisation und Beseffenheit in der Gegenwart. Eine krit. Untersuchung. Mit 55 photogr. Orig. Abb. [auf Taf.]. Hildesheim: Borgmeyer (1923). (348 S.) 8°

Gz. 5. —; Pappbd 6. 50

[Bo] F. Bruckmann H. G. in München.

Trésor de la numismatique grecque ancienne.

Svoronos, Jean N., Dir. du Musée national numismatique, Athènes: Les Monnaies d'Athènes (Trésor des monnaies d'Athènes). Lfg 2. (Taf. 21—40). München: F. Bruckmann 1923. 2° = Trésor de la numismatique grecque ancienne.

Goldm. n.n. 15. —

[Bo] Buchdruckerei u. Verlagsgesellschaft Carl Fromme, Ges. m. b. H. in Wien.

Larisch, Rudolf von: Der Kajak und seine Arten. ([Eingedr.] Typendarst. von Ing. Rudolf Walker. [3. Abdr.] Wien: Fromme 1923.) (18 S.) 8° Gz. n.n. 1. 60

- Bo]** Buchhandlung »Altes Rathaus«, Dr. Gustav Gutwillig in Wien.
- Kahovec, Ferdinand, u. Alois S. Gebauer, Bücherrevisoren:** Kommentar zum Fürsorgeabgabe-Gesetz für das Gemeindegebiet der Stadt Wien. Nach d. neuesten Stande d. Gesetzgebung, nebst Entscheidungen d. Beschwerdekommision d. Magistrates u. d. Verwaltungsgerichtshofes. Anschließend d. Gesetzestexte f. d. Gemeindegebiet d. Stadt Wien u. d. Land Niederösterreich. Wien: Buchh. »Altes Rathaus« 1923. (34 S.) gr. 8° Kr. 15 000. —
- En]** **Bruno Cassirer in Berlin.**
- Tolstoj, [Sew] [Nikolaewiç]:** Anna Karenina. Ein Roman in 8 Tlen [2 Bden]. Deutsch von August Scholz. Bd 1. 2. Berlin: B. Cassirer 1923. (634; 547 S.) 8° Gz. Hwbd b 12. —
- Tolstoj, [Sew] [Nikolaewiç]:** Die Kosaken [Kazaki]. Im Schneesturm. Familienglück. 3 Erz. [Werke, Teils.] Deutsch von August Scholz. Berlin: B. Cassirer [1923]. (366 S.) 8° Gz. Hwbd b 4. 50
- Bo]** **Drei Masken Verlag A.-G. in München.**
- Der deutsche Staatsgedanke.** Eine Sammlung. Begr. von Arno Duch. Reihe 1: Führer u. Denker. 8.
- Baupel, Rudolf, Dr., Staatsarchivar:** Stimmen aus der Zeit der Erniedrigung. Ausgew. u. eingel. Mit 9 [vielm.: 10] Bildn. [Taf.]. München: Drei Masken Verlag 1923. (XLVII, 272 S.) gr. 8° = Der deutsche Staatsgedanke. 1, 8. Gz. 10. —; geb. 12. — u. 15. — [Vortitel:] Bücherei f. Politik u. Geschichte.
- Adolf Drechsler in Troppan. [Verkehrt nur direkt.]**
- Freiherr, Robert, Dr.:** Gesellschaftliche Probleme. 1. Troppan: Drechsler [, verkehrt nur direkt] 1923. gr. 8° 1. Gedanken zur nationalen Politik. (26 S.) Preis nicht mitgeteilt.
- Bo]** **Duncker & Humblot in München.**
- Schmoller, Gustav:** Grundriß der allgemeinen Volkswirtschaftslehre. [2 Teile.] Tl 1. 2. 13.—15. Tsd. Unveränd. Neudr. d. (Tl 1: erg. u. verm.) 2. Aufl. München: Duncker & Humblot 1923. gr. 8° Gz. Hwbd 30. —
1. Begriff, Psycholog. u. sittl. Grundlage. Literatur u. Methode. Land, Leute u. Technik. Die gesellschaftl. Verfassung d. Volkswirtschaft. (XIV, 560 S.)
2. Verkehr, Handel u. Geldwesen. Wert u. Preis. Kapital u. Arbeit. Einkommen. Kriegen, Klassenkämpfe, Handelspolitik. Histor. Gesamtentwicklung. (XIII, 833 S.)
- Sombart, Werner:** Der moderne Kapitalismus. Historisch-systemat. Darst. d. gesamteuropäischen Wirtschaftslebens von s. Anfängen bis zur Gegenwart. 6. Aufl. 5., unveränd. Abdr. (9.—10. Tsd) d. 2. Aufl. mit Reg. über Bd 1 u. 2. [2 Bde = 4 Halbbde.] Bd 1, Halbbd 1. 2. Bd 2, Halbbd 1. 2. München: Duncker & Humblot 1924 [Ausg. 1923]. gr. 8° Gz. Hwbd 36. —
1. 1. 2. Einleitung. — Die vorkapitalist. Wirtschaft. — Die histor. Grundlagen d. modernen Kapitalismus. (XXII, 462; VII S., S. 463—919.)
2. 1. 2. Das europäische Wirtschaftsleben im Zeitalter d. Frühkapitalismus, vornehmlich im 16., 17. u. 18. Jh. (X, 585; IX S., S. 587—1229.)
- Bo]** **Enßlin & Laiblin's Verlagsbuchhandlung in Reutlingen.**
- Enßlin's neue Romane. [10.]**
- Borchart, Elisabeth:** Zwei Frauen. Roman. Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]23). (344 S.) 8° [= Enßlin's neue Romane. 10.] Gz. Pappbd 2. —
- Schmid, Christoph von:** Das beste Erbteil. Der Rosenstock. Die Kirshen. Die Nachtigall. 4 Erz. Mit [eingedr.] Bildern. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]23). (160 S.) H. 8° Gz. Pappbd —. 60
- Schmid, Christoph von:** Gottfried, der Einsiedler. Das Vogelnefchen. Das stumme Kind. Die Wasserflut am Rheine. 4 Erz. f. d. Jugend. Mit [eingedr.] Bildern. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]23). (160 S.) H. 8° Gz. Pappbd —. 60
- Bo]** **Feuer-Verlag A. G. in Leipzig.**
- Meister. Bd 12. 15.**
- Jonas, Richard:** Karl Rosenkranz. ([Titelauf.] 1906.) Leipzig: Feuer-Verlag [1923]. (50 S., 1 Titelb.) gr. 8° = Meister. Bd 15. Gz. 1. —
- Erschienen früher als Bd 10 der Sammlung »Männer d. Wissenschaft«.
- Mathé, Franz:** Karl Friedrich Gauss. [Titelauf.] Leipzig: Feuer-Verlag [1923]. (II, 32 S., 1 Titelb.) gr. 8° = Meister. Bd 12. Gz. 1. —
- Erschienen früher als Bd 6 d. Sammlung »Männer der Wissenschaft«.
- En]** **H. Friedländer & Sohn in Berlin.**
- Beiträge zur Fauna sinica. (2.)**
- Mell, Rudolf, Leiter d. deutsch-chines. Mittelschule:** Biologie und Systematik der südchinesischen Spingiden. Zugleich e. Versuch e. Biologie trop. Lepidopteren überhaupt. Text [u.] Atlas. Berlin: Friedländer & Sohn 1922 [Ausg.: 1923]. 4° = Beiträge zur Fauna sinica. (2.) Gz. n.n. 100. —
- Text. (XII, 331 S.)
- Atlas. 1 Kt., 35 z. T. farb. Lichtdrucktaf. u. 10 graph. Taf.
- Wal]** **Furche-Verlag G. m. b. H. in Berlin.**
- Blumhardt, Christoph:** Vom Reich Gottes. Aus Predigten u. Andachten. (Ausw. bef. durch Eugen Jäckh-Dringen.) Berlin: Furche-Verlag 1923. (117 S.) 8° Gz. Kart. 1. 50
- Bücher der Brüder. Bd 2.**
- Attendorfer, Otto:** Zinzendorf und die Jugend. Die Erziehungsgrundsätze Zinzendorfs u. d. Brüdergemeine. Berlin: Furche-Verlag 1923. (200 S.) gr. 8° = Bücher d. Brüder. Bd 2. Gz. 3. —; Hwbd 4. —
- Der neue Bund. H. 5.**
- Dehn, Günther:** Die religiöse Gedankenwelt der Proletarietjugend in Selbstzeugnissen dargef. Berlin: Furche-Verlag (1923). (75 S.) 8° = Der neue Bund. H. 5. Gz. Kart. 1. —
- Geschäftsstelle des Aryana-Bundes in Leipzig, Hospitalstr. 12.**
- Rauth, Otto, Rechtsanw. Dr.:** Die neue Währung. Am 29. Aug. 1923 d. Reichsanzler Dr. Stresemann in Berlin brieflich mitgeteilt. (Leipzig: Geschäftsstelle d. Aryana-Bundes; Herrliberg-Zitrich: Internat. Frauen-Friedens-Bund 1923). (4 S.) gr. 8° [Kopft.] 5 000 000. —
- Kit]** **Josef Habel in Regensburg.**
- Gläser, Otto, Stud. R.:** Kleiner Entfernungsmesser im Notizbuch mitzunehmen nebst ausführl. Anleit. Regensburg: J. Habel [1923]. (4 S., 1 Taf.) 16° Gz. —. 05
- Krieg, Julius, Dr. Hochschulprof.:** Die Theologiekandidaten der Diözese Regensburg im Weltkrieg 1914—1918. Regensburg: J. Habel (1923). (172 S.) 8° Gz. 2. —; geb. 4. —
- Wag]** **H. Selter Verlag in München.**
- Trillieh, Heinrich:** Das deutsche Farbenbuch. Unter Berücks. d. bisherigen Vorarbeiten u. Beschlüsse als Entwurf hrsg. 1. München: Heller 1923. gr. 8° 1. Allgemeiner Teil. Mit 1 Farbentaf. (VIII, 136 S.) Gz. 4. —
- Edgar Herfurth & Co. in Leipzig.**
- Leipziger Neueste Nachrichten. Leipziger Eisenbahn-Fahrplan. Winter-Ausg. 1923/24. Leipzig: Herfurth (1923). (XXX, 282 S., 1 Kt.) 16° Gz. —. 20**
- Forberger, Paul Otto, Schriftl.:** Reisetipps für Vergnügungs- u. Erholungsreisende. Nach Artikeln d. Leipziger Neuesten Nachrichten neu bearb. u. erw. Mit e. Anh.: Ausflüge u. Wanderungen in d. nähere u. weitere Umgebung Leipzigs. 6. Aufl. Leipzig: Herfurth 1923. (84 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.
- Joe]** **Richard Hermes Verlag in Hamburg.**
- Chrte, Hans:** Wunder und Wunden. Geschichten von Narren u. Liebenden. Hamburg: Hermes 1923. (105 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.
- Bo]** **Carl Seymanns Verlag in Berlin.**
- Rothlugel, Leon, Dr. Rechtsanw. u. Notar:** Formularbuch der streitigen Gerichtsbarkeit. Ein Handb. d. Rechtsanwaltspraxis mit e. Abdruck d. Gebührenordnung f. Rechtsanwälte u. d. Gerichtskosten-gesetzes in d. neuesten Fassung nebst Gebühren- u. Kostentab. Im Auftr. d. Wirtschaftl. Verbandes Deutscher Rechtsanwälte verf. Berlin: C. Seymann 1923. (VIII, 111 S.) 8° Gz. Hwbd 2. —
- Ste]** **Historisch-politischer Verlag R. Hofstetter in Leipzig.**
- Geilen, V[italis], Dr. Priv. Doz.:** Die kommende Kultur Europas. Ihre Begründung aus e. neuen Zahlprinzip. Leipzig: Histor.-polit. Verlag (R. Hofstetter) 1923. (60 S. mit Fig.) gr. 8° Gz. —. 50
- Bo]** **Johann Georg Holzwarth in Bad Rothenfelde (Teut. Wald).**
- Becker, Walther:** Torheiten der Liebe. 11 Lithos, mit einl. Worten von William Frh. v. Schröder. Bad Rothenfelde: Holzwarth 1923. (4 S. in 8°, 11 Bl.) 4° 100 num. u. sign. Ex., Gz. in Hlw. Mappe 2. —
- G. Kerschner in Kronstadt (Purzgasse 21).**
- Zillieh, Heinrich:** Attilas Ende. Eine Nov. Kronstadt [Purzgasse 21]: Kerschner 1923. (128 S.) 8° Hldrbd, Preis nicht mitgeteilt.
- Fern]** **M. & S. Marcus in Breslau.**
- Schriften der jüdisch-hellenistischen Literatur in deutscher Übers., begonnen von Leopold Cohn, fortgef. von J. Heinemann. Bd 4.**
- Philo, [Judaus]:** Werke. Tl 4. Breslau: Marcus 1923. gr. 8° = Schriften d. jüdisch-hellenist. Literatur in deutscher Übers. Bd 4. 4. Hrg. von Dr. [Isaak] Heinemann. (IV, 168 S.) Gz. b 5. —

## Felix Meiner in Leipzig.

Die Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen. Hrsg. von Dr. Raymund Schmidt. Bd 4. Leipzig: Meiner 1923. gr. 8°  
4. Benedetto Croce, Constantin Gutberlet, Harald Höfding, Graf Hermann Keyserling, Wilhelm Ostwald, Leopold Ziegler, Theodor Ziehen. Mit Namenreg. zu Bd 1-4. (IV, 250 S., 7 Taf.) Gz. Hlwb. 10. —; Bd 3/4 in 1 Bd geb., Hpergbd 25. —

Mai] Mignon-Verlag G. m. b. H. in Dresden-A.  
Sir Ralf Clifford. S. 88.

Evans, Bernard: Glodenschlag Eins! Dresden: Mignon-Verlag (1923). (24 S.) H. 8° = Sir Ralf Clifford. S. 88.  
Gz. —, 10, Schlz. nicht mitgeteilt.

Der neue Excentric Club. S. 270.  
Weyermoor, Joe: Das rätselhafte Bild. Dresden: Mignon-Verlag (1923). (24 S.) H. 8° = Der neue Excentric Club. S. 270.  
Gz. —, 10, Schlz. nicht mitgeteilt.

Kleine Kriminal-Bücher. No 207.  
Burg, Carlotta: Unter täuschender Maske. Krim. Roman. Dresden: Mignon-Verlag (1923). (48 S.) 16° = Kleine Kriminal-Bücher. No 207.  
Gz. —, 15, Schlz. nicht mitgeteilt.

Hans Stosch-Sarrasani. S. 44.  
Das Opfer der Claudia Casarelli. Dresden: Sarrasani-Verlag (I; II Mitteilung: Mignon-Verlag) 1923. (24 S.) H. 8° = Hans Stosch-Sarrasani. S. 44.  
Gz. —, 10, Schlz. nicht mitgeteilt.

Wal] Missionsbuchhandlung Stursberg & Co. in Neufkirchen.  
Gesammelte Aehren für die Jugend. S. 1-8. Neufkirchen, Kreis Mörz: Missionsbuchh. Stursberg & Co. [1923]. (Je 8 S. mit Abb. auf d. Umschl.) H. 8°  
Gz. Je —, 03, Schlz. nicht mitgeteilt.  
S. 1-8 in 1 Bd geb. u. d. T.: Allerlei von Gottes Ackerfeld für die Jugend.

Allerlei von Gottes Ackerfeld für die Jugend. Neufkirchen, Kreis Mörz: Missionsbuchh. Stursberg & Co [1923]. (8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8 S.) H. 8° [Umschlagt.]  
Gz. —, 50, Schlz. nicht mitgeteilt.  
Erschien auch in einzelnen Heften u. d. T.: Gesammelte Aehren.

Quast, W.: Helden der Südsee. Lebensbilder von weißen u. braunen Pionieren d. Kreuzes, der Jugend dargeboten. Neufkirchen, Kr. Mörz: Missionsbuchh. Stursberg & Co [1923]. (96 S. mit Abb.) H. 8°  
Gz. —, 80, Schlz. nicht mitgeteilt.

Wag] S. W. Müller in München.  
Walter [Joachim], [Albert] Joachim, Friedländer: Kommentar zur Gebührenordnung für Rechtsanwälte. 6. Aufl. Nachtr. 2. Friedländer, Adolf, Dr., Landgerichtsr., u. Dr. Max Friedländer, Rechtsanw.: Kommentar zur Verordnung vom 27. Sept. 1923 über die Gebühren der Rechtsanwälte (RGBl. S. 912). München: S. W. Müller 1923. (8 S.) gr. 8° = Walter-Joachim-Friedländer: Kommentar zur Gebührenordnung f. Rechtsanwälte. 6. Aufl. Nachtr. 2. Gz. —, 25

Mai] S. G. Münchmeyer G. m. b. H. in Niedersiedlitz (Sachsen).  
Jühling, Johannes: Frommholds Vene. Der Roman e. Watse. Nach d. Leben erz. Dresden-Niedersiedlitz: Münchmeyer [1923]. (213 S.) 8°  
Preis nicht mitgeteilt.

Bo] Georg Reuner, Ostbuchh. u. Verlag in Berlin.  
Frigler, Karl, Dr. Priv. Doz.: Zwei Abhandlungen über altrussisches Recht. 1. Die sogenannte Kirchenordnung Jaroslaws, e. Denkmal russ.-german. Rechts. (Prom. Schr.) 2. Die fürstl. Erbfolge im alten Rußland. (Hab. Schr.) Berlin: Reuner 1923. (188 S.) 8°  
Gz. —, 70

Oberpostdirektion in Königsberg, Pr. [Verkehrt nur direkt.]  
Verzeichnis sämtlicher deutschen Ortschaften östlich der Weichsel mit Angabe des Kreises, des Amtsgerichtsbezirks und der Postanstalt, durch welche die Bestellung der Postsendungen ausgeführt wird. Bearb. bei d. Oberpostdirektion in Königsberg (Pr.). [Neb Nachtr. 1. (Königsberg (Pr.): Oberpostdirektion) 1923. (XV, 218, 4 S.) gr. 8°  
Hlwb., Preis nicht mitgeteilt.

Ete] C. Piersons Verlag in Dresden.  
Schneider, Emil, (Sartorius Episcopus — E. S. v. Mühlberg): Gesammelte Werke. Volksausg. H. 17. Dresden: Pier-son [1923]. gr. 8°  
17. (12 S.) Gz. 1. —

Bo] Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) A.-G. in Berlin.  
Ergebnisse der Kgl. Preussischen Turfan-Expeditionen.

Le Coq, A[bert] von: Die buddhistische Spätantike in Mittel-asien. Tl 2. Berlin: Reimer 1923. 45,5x34 cm = Ergebnisse d. Kgl. Preuss. Turfan-Expeditionen.  
2. Die manichäischen Miniaturen. (Im Text sind eingefügt 11 Abb. u. Kt. u. d. Taf. A mit 4 Landschaftsbildern, angeschlossen sind 9 [6 farb.] Lichtdr. Taf.) (64 S.) Gz. Hlrb. 50. —

Bo] Julius Springer in Berlin.  
Psychologische Forschung. Bd 4.

Festschrift, Carl Stumpf zum 75. Geburtstag in Dankbarkeit und Verehrung gewidmet. (Mit 124 Textabb.) Berlin: J. Springer 1923. (V, 251 S.) gr. 8° = Psychologische For-schung. Bd 4.  
Gz. n.n. 15. —

Arwed Strauch in Leipzig.  
Kalender für das Erzgebirge und das übrige Sachsen. Hrsg. von Woldemar Müller, Dresden. Jg. 20. 1924. Leipzig: A. Strauch [1923]. (64 S. mit Abb.) gr. 8°  
Gz. n.n. —, 00

Bernhard Tauchnitz in Leipzig.  
Biblioteca rojo y azul. No 9. 10.  
Herrera, Flavio: Cenizas. Cuentos (Introd.: Dr. Máximo A senjo.) Leipzig: B. Tauchnitz 1923. (143 S.) kl. 8° = Bibliotheca rojo y azul. No 10.  
800 000 000. —

Kleist, H[einrich] v.: Los esponsales de San Domingo [Die Verlobung in St. Domingo]. La Marquesa de O. El terremoto de Chile. [Werke, Teils.] Vertido del alemán al castellano por Rodrigo Oroz. Leipzig: B. Tauchnitz 1923. (143 S.) kl. 8° = Bibliotheca rojo y azul. No 9.  
800 000 000. —

B. G. Teubner in Leipzig.  
Bachmann, Paul: Zahlentheorie. Tl 4.  
Bachmann †, Paul: Die Arithmetik der quadratischen Formen. Dargest. mit e. Geleitw. hrsg. von Dr. Robert Haussner, Prof. Abt. 2. Leipzig: Teubner 1923. gr. 8° = Bachmann: Zahlentheorie. Tl 4.  
2. Mit 1 Titelb. u. 20 Textfig. (XXII, 537 S.) 19. —; geb. n.n. 20. 30

Sammlung kaufmännischer Unterrichtsbücher.  
Doerr, Alexander: Grundriß der Handelskunde (Handelsbetriebslehre). 5. verm. u. verb. Aufl. 21.—26. Tsd. Leipzig: Teubner 1923. (IV, 132 S.) 8° [Umschlagt.] = Sammlung kaufmänn. Unterrichtsbücher.  
Gz. n.n. 1. —

Si] Hans Heinrich Tillgner in Berlin.  
Tillgners Klassiker. Hrsg. von Ernst Sander.  
Kleist, Heinrich von: Gesammelte Werke. Eingel. von Julius Bab. [3 Bde.] Bd 1-3. Berlin: Tillgner 1923. (XI, 291 S., 1 Titelb.; 314 S., 1 Titelb.; 338 S., 1 Titelb.) 8° = Tillgners Klassiker.  
Gz. Hlwb. je 4. 80; Lwbd. je 6. —; Hlrb. je 10. —, Schlz. 60% d. Schlz. d. BV.

Bo] Universitätsbuchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung »Styria« in Graz.  
Saluja, Tezelin, P.: Die Sibylle und ihre Prophezeihungen. Graz: [Universitätsbuchdr. &] Verlh. »Styria« 1923. (42 S.) 8°  
b Kr. 6000. —  
Kralik, Richard: Die Weltliteratur der Gegenwart. Graz: [Universitätsbuchdr. &] Verlh. Styria 1923. (IV, 567 S.) H. 8°  
b Kr. 45 000. —  
Ude, Johann, Dr., Univ. Prof.: Materie und Leben. 2., unveränd. Aufl. Graz: [Universitätsbuchdr. &] Verlh. »Styria« 1923. (146 S.) H. 8°  
b Kr. 12 000. —

Herm] Verein für Verbreitung guter Schriften in Basel.  
Verein für Verbreitung guter Schriften. Basel, Nr 139.  
Bührer, Jakob: Die Steinhauer Marie. Erzählung. [Eingedr.] Ill. von Paul Kammüller. Basel: Verein f. Verbreitung guter Schriften 1923. (45 S.) 8° = Verein f. Verbreitung guter Schriften. Basel, Nr 139.  
Fr. —, 35

Zho] Verlagsgesellschaft d. Allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbundes m. b. H. in Berlin.  
Jahrbuch des Allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbundes. Hrsg. vom Bundesvorstand. (1.) 1922. Berlin: Verlagsgesellschaft d. Allg. deutschen Gewerkschaftsbundes 1923. (256 S.) gr. 8°  
Gz. b 2. 60; f. Gewerkschaftsmitglieder 1. 95, Schlz. 45% niedriger als d. Schlz. d. BV.  
Weilmaier, Hans: Produktion und Feuerschutz. Vorschläge zur Frage d. Produktionssteigerung. Hrsg. vom Verband deutscher Berufsfeuerwehrmänner. Berlin: Verlagsgesellschaft d. Allg. deutschen Gewerkschaftsbundes 1923. (24 S.) 8° [Umschlagt.]  
Gz. b —, 20; f. Gewerkschaftsmitglieder b —, 15, Schlz. 45% niedriger als d. Schlz. d. BV.

Bernh. Friedr. Voigt in Leipzig.

Koeppers Handwerkerbibliothek. Bd 26.

Kersten, Paul, Fachsch. Lehrer u. -Leiter: Der Buchbinder-Lehr-  
ling. Prakt. Ratgeber f. d. Lehrzeit nebst Anleit. zur Gesellen-  
Prüfung. Mit 48 Textabb. 2. verb. Aufl. Leipzig: B. F. Voigt  
1923. (68 S.) H. 8° = Koepper's Handwerkerbibliothek. Bd 26.  
Gz. —. 50

**Fortsetzungen****von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

Bro] Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion m. b. H.  
in Neubabelsberg.

Handbuch der Literaturwissenschaft. Hrag. von Dr. Oskar Walzel,  
Prof. Unter Mitw. von: Prof. Dr. Erich Bethe-Leipzig . . . u. a.  
Lfg. 6, 7. Berlin-Neubabelsberg: Athenaion [1923]. 4°

Gz. Je 2. 20  
6. Fehr, B(ernhard): Englische Literatur des 19./20. Jahrhunderts. H. 3.  
(S. 65—96 mit Abb.)  
7. Walzel, O(skar): Gehalt und Gestalt. H. 3. (S. 65—96 mit Abb.)

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Zeitschrift für Psychologie u. Physiologie d. Sinnesorgane. Abt. 1.  
Zeitschrift f. Psychologie. Bd 93, H. 1/2. (128 S. mit Fig.)  
Leipzig: J. A. Barth 1923. gr. 8° Gz. n.n. 4. —

Bund ehemal. Offiziere des Reserve-Inf.-Regiments 16  
in Witten a. d. Ruhr.  
[Verfehrt nur direkt.]

Sadetau! Ein westfäl. Regiment im großen Kriege. Blätter d. Er-  
innerung. S. Nr 12. (S. 145—160.) [Witten a. d. Ruhr:]  
Bund ehemal. Offiziere d. Ref.-Inf.-Rgt. 16. 1923. 8°  
Preis nicht mitgeteilt.

GG[Ch] J. G. Calve Univ.-Buchh. (Robert Verche) in Prag.

Versicherungswissenschaftliche Mitteilungen des Deutschen Vereines  
für Versicherungswesen in der Tschechoslowakischen Republik.  
H. 2. (158 S.) Prag: Calve in Komm. 1923. gr. 8° Kē. 12. —

Flei] Fredebeul &amp; Koenen in Essen.

Die christliche Familie. Jg. 38. 1923. [4. Viertelj.] Nr 40. Okt.  
(S. 397—408 mit 1 Abb.) Essen: Fredebeul & Koenen (1923). 4°  
Monatl. 10 000 000. —

Walter de Gruyter &amp; Co. in Berlin.

Bank-Archiv. Jg. 23. 1923. (24 Nrn.) Nr 1. Okt. (10 S.) Berlin:  
de Gruyter (1923). 4° Gz. Für Okt. n.n. —. 90

Rit] Josef Habel in Regensburg.

Seele. Jg. 5. 1923. [4. Viertelj.] S. 10. Okt. (S. 289—320.)  
Regensburg: J. Habel (1923). gr. 8° Das Heft Gz. —. 20

Hachmeister &amp; Thal in Leipzig.

Helios. (Schriftl.: Prof. Dr. Karl Fredenhagen. Jg. 29. 1923.  
[4. Viertelj.] Nr 40. Okt. (S. 369—376, 2121—2156 mit Abb.)  
Leipzig: Hachmeister & Thal (1923). 4° Gz. Für Okt. —. 50

Herm] Otto Liebmann in Berlin.

Deutsche Juristen-Zeitung. Jg. 28. 1923. [4. Viertelj.] H. 19/20.  
Okt. (Sp. 577—640.) Berlin: Liebmann (1923). 4°  
Für Okt. b n.n. 21 000 000. —

D. H. Reiland in Leipzig.

Englische Studien. Bd 57, H. 3 [Schluss]. (VIII S., S. 321—480.)  
Leipzig: Reiland 1923. gr. 8° Gz. b n.n. 4. —

Bo] Julius Springer in Berlin.

Archiv für Dermatologie und Syphilis. Bd 144, H. 3 [Schluss]. Mit  
19 Textabb. (S. 365—513, IV S.) Berlin: J. Springer 1923. gr. 8°  
Gz. n.n. 6. 40

Archiv f. wissenschaftliche und praktische Tierheilkunde. Bd 59,  
H. 1. Mit 9 Textabb. (118 S.) Berlin: J. Springer 1923. gr. 8°  
Gz. n.n. 4. —

Die Naturwissenschaften. Jg. 11. 1923. [4. Viertelj.] H. 40. Okt.  
(S. 817—832.) Berlin: J. Springer (1923). 4° Gz. Für Okt.: 2. 50  
Einzelh. —. 80

Julius Springer in Berlin ferner:

Beröffentlichungen des Reichsgesundheitsamtes. Jg. 47. 1923.  
[4. Viertelj.] Nr 40. Okt. (S. 657—684.) Berlin: J. Springer  
(1923). 4° Gz. Für Okt. n.n. —. 70

Elektrotechnische Zeitschrift. (Zentralblatt f. Elektrotechnik.)  
Jg. 44. 1923. [4. Viertelj.] H. 40. Okt. (S. 907—922 mit Abb.)  
Berlin: J. Springer (1923). 4° Gz. Für Okt. n.n. 2. 50

Mathematische Zeitschrift. Bd 18. (4 Hefte.) H. 1/2. (172 S. mit  
Fig.) Berlin: J. Springer 1923. gr. 8° Gz. Der Bd n.n. 20. —

Zeitschrift der Deutschen Öl- und Fett-Industrie. Forts. d. »Sei-  
fenfabrikant«. Jg. 43. 1923. [4. Viertelj.] Nr 40. Okt.  
(S. 605—616 mit 1 Abb.) Berlin: J. Springer (1923). 4°  
Gz. Für Okt. n.n. 1. 80

Zeitung des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen. Jg. 63. 1923.  
[4. Viertelj.] Nr 40. Okt. (S. 653—668.) Berlin: J. Springer (1923).  
4° Gz. Für Okt. n.n. 1. 50

B. G. Teubner in Leipzig.

Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte u. deutsche  
Literatur (Abt. 1) und für Pädagogik (Abt. 2). Jg. 26 = Bd. 51/52.  
1923. H. 4 [Schluss]. (VIII S., S. 193—260, VIII S., S. 145—196.)  
Leipzig: Teubner 1923. gr. 8°

Gz. n.n. —. 75; im Abonnement —. 50;  
Abt. 1: n.n. —. 50 — bezw. —. 35;  
Abt. 2: —. 40 — bezw. —. 25

F. C. W. Vogel in Leipzig.

Monatsschrift für Kinderheilkunde. Bd 27, H. 1 [Schluss]. (112 S.  
mit 1 Fig.) Leipzig: Vogel 1923. gr. 8° Gz. n.n. 4. —

**Verzeichnis von Neuigkeiten,****die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

\* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.  
T = Teuerungszuschlag.

A. Anton &amp; Co. in Leipzig. 7298

Kinderfreude. Glwbd. Gz. 1,25.  
Onkel Anton's Kindergeschichten. Glwbd. Gz. 1,4.

E. Haberland Verlag in Leipzig. 7299

\*v. Kapherr: Die Ansiedler in Sibirien. Gz. 3,5, Glwbd. Gz. 5.

Insel-Verlag zu Leipzig. 7298

Das Zingg'sche Stammbuch. Faks.-Ausgabe. Nr. 1—75 Maro-  
quinbd. Gz. 110, Nr. 76—300 Ldrbd. Gz. 60.

Wilhelm Langewiesche-Brandt in Ebenhausen. 7281

Langewiesche: Georg Forster. Das Abenteuer seines Lebens.  
Glwbd. Gz. 3,5.

E. S. Mittler &amp; Sohn in Berlin. 7300

\*Pierau: Die neue Türkei. Wirtschaftliche Zustände u. Ausichten.  
Gz. etwa 1.

Georg Müller Verlag in München. 7299

Karlchen-Album, Das, mit vielen lustigen Zeichnungen v. E. Stur-  
kopf. Glwbd. Gz. 12.

\*Wedekind's gesammelte Werke in 9 Bänden. Neue Aufl. Gz. 45,  
Lwbd. Gz. 90, Hdrbd. Gz. 130.

Gebr. Richters Verlagsanstalt in Erfurt. 7297

Kiehl: Die Devisenbestimmungen des Deutschen Reiches.  
Gz. 1,25.

M. Waldbauer'sche Buchh. in Passau. 7300

Volksbücher, Böhmerwälder.  
\*3. Leppa: Herzenssachen. 3. Aufl. Gz. etwa 2,4, geb. Gz.  
etwa 3,2.

**B. Anzeigen-Teil.**

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

**Erklärung!**

Bankschecks u. Banküberweisungen können wir aus den bekannten Gründen nicht mehr entgegennehmen. Wir bitten, die Beträge für die unterzeichneten Firmen auf das Postscheckkonto Leipzig Nr. 54837 der Akadem. Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig zu überweisen.

Leipzig, den 13. Oktober 1923.  
**Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H.**  
**Mayer & Müller G. m. b. H.**  
**E. F. Winter'sche Verlagshdlg.**

**Ab 1. November verkehren wir nur direkt.**

Der Firma **Rob. Hoffmann** in Leipzig sagen wir für die sechzehnjährige sorgfältige Vertretung unserer Leipziger Interessen herzlichen Dank.

**Akademische Buchhandlung A. Haller & G. Schmidt** (vormals Conrad Skopnik), Berlin NW 7.



Schecks auf auswärtige Banken verursachen infolge Geldentwertung durch sich von selbst ergebende Verzögerungen in der Auszahlung wesentliche Verluste und hohe Spesen. Wir müssen deshalb die Annahme solcher Schecks ablehnen. Der billigste und einfachste Zahlungsweg ist Überweisung auf Postscheckkonto.

Gegebenenfalls würden wir die Schecks auf Kosten des Absenders zurückgeben.

Die Herren Kollegen in Deutsch-Osterreich, Tschechoslowakei und der Schweiz ersuchen wir ebenfalls wiederholt dringendst, Zahlungen entweder durch Vermittlung unserer Postscheckkonten in Wien, Prag und Zürich, oder direkt bar in ihrer Landeswährung zu leisten. Die hohen Spesen einer Banküberweisung müßten wir in Zukunft dem Absender belasten.

**Breslau I.**  
**Bergstadtverlag.**

**Amtliche Hauptvertriebsstelle des Landesaufnahme Sachsen.**

Die Auslieferung der von uns vertriebenen Karten erfolgt nur noch durch Postnachnahme ab Dresden.  
**G. A. Kaufmann's Buchhdlg.,** Dresden.

**Zahlungen**

nur auf Postscheckkonten erbeten. Die hohen Spesen und langsamen Gutschriften der Banken machen weitere Annahme von Verrechnungsschecks unmöglich.

Berlin-Leipzig, 15. Oktober 1923.

**Deutsches Verlagshaus Bong & Co.** Verlag von **Rich. Bong.**  
 (Konto No. 1242 Leipzig) (Konto No. 784 Leipzig)

**Neue Lieferungsbedingungen.**

Hierdurch gestatten wir uns, bekannt zu geben, daß wir vom 22. 10. an zur

**Goldmarkberechnung**

übergehen. Die neuen Goldpreise sind den bisherigen Grundpreisen gleich. Zahlung hat innerhalb 5 Tagen in Papiermark, umgerechnet zum amtlichen Berliner Dollarbriefkurs (4.20 = 1 Dollar) des Zahlungsvortages, durch Postscheck oder Barscheck auf Berlin zu erfolgen. Unerwartete Regulierungen werden nach dem amtlichen Berliner Dollarbriefkurs des Tages der Gutschrift seitens unserer Bank abgerechnet; Dollarschwarzanweisungen werden zum Nennwert in Zahlung genommen.

Bei Zahlungsverzug werden Zinsen in Höhe des Reichsbankdiskonts berechnet. Bei Reklamationen werden wir uns auf dieses Inserat berufen.

**Klasing & Co. G. m. b. H., Berlin W 9, Lintstr. 38.**

Wir verkehren nur noch **direkt** und lehnen Berechnung in **Grundzahlen** ab, falls die Schlüsselzahl des Fakturendatums nicht noch vier Tage nach Empfang Gültigkeit hat. — Zahlung durch **UBS** — Postscheck — oder Nachnahme mit Inhaltsangabe und 2% Skonto. Zeitschriften durch Posteinweisung.

Gotha, den 10. Okt. 1923.

**Victor Schroeder,**  
 Hofbuchhandlung.

**Heinrich Boehler,**

Buch- und Musikalienhandlung.

**Erklärung.**

Abj. 4 und 5 der Lieferungs- u. Zahlungs-Bedingungen der Stuttgarter Verleger-Vereinigung sind, durch die Zeitverhältnisse überholt, für mich nicht mehr verbindlich.

Bankschecks werden zurzeit nicht angenommen.

Stuttgart, 15. Oktober 1923.

**Eugen Ulmer.**

Ich übernehme die Vertretung der Firma:

**Volkshlatt-Buchhandlung,**

Gotha, Mohrenstr. 18.

Leipzig, den 15. Okt. 1923.

**Carl Fr. Fleischer.**

**Taudnitz Edition brosch. Mark 1 Milliarde**

Die Preise meiner übrigen Verlagswerke wurden entsprechend geändert.

LEIPZIG BERNHARD TAUCHNITZ

Infolge Erhöhung der Schlüsselzahl auf 1 100 000 000. — setzen wir die Grundzahl von

**Meidingers Kinderkalender 1924**

auf 1.50 herab.

**Meidinger's Jugendschriften-Verlag G. m. b. H., Berlin W 66**

**Volk im Erwachen**

Ein Schauspiel in 4 Aufzügen von **Heinrich Schotte**

219 Seiten. Volksausgabe

Geh. 1.—, geb. 1.50

Geschenkausgabe auf holzfreiem Papier in Halbleinen 3.—, Halbleder 4.—

Preise mal Schlüsselzahl des Börsenvereins

**Verlag von Josef Habel,** Regensburg, Gutenbergstr. 17, Berlin SW 68, Kochstr. 31, Wien I, Jasomirgottstr. 6.

**Dürerhaus, Dresden-A.**



Zur erneuten Verwendung empfehle ich:

**Advents-Kalender**

Dieser eigenartige Kalender, künstlerisch gestaltet, der frohe Kinderhände und Kinderaugen täglich beschäftigt, ist jedes Jahr zur Adventszeit zu verwenden und ein vollwertiger Ersatz für eine kostspielige Weihnachtskrippe.

Der Kalender, der ans Licht zu hängen ist, zeigt für die ersten 24 Tage des Dezember je ein Fenster, das zunächst geschlossen ist. An jedem Tage öffnet das Kind erwartungsvoll einen der kleinen Fensterläden, und wenn das Weihnachtsfest selbst kommt, zeigt das letzte geöffnete Fenster das liebe Christkind in der Krippe: eine feine stimmungsvolle Vorbereitung des Kindergemütes auf den Zauber des schönsten Festes der Christenheit.

Preis:

Gz. 0.75 x Schlz. des B. V.

Im Einzelbezug bar Gz. 0.48, 10 Stück für Gz. 4.50. Verpackung (eine Pappe) wird mit Gz. 0.10 x Schlüsselzahl berechnet.

Verlangzetteln in der Beilage.

**Fertige Bücher**

Wir geben ein neues Verlagsverzeichnis mit **Auslandspreisen**

heraus, das wir zu verlangen bitten.

Stuttgart.  
**J. Engelhorns Nachf.**

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunst- druck, Zeitschrift usw.), sofort an die Deutsche Bucherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Z

## 5. Anzeige!

(Die 6. Anzeige folgt nächste Woche!)

Wer imstande ist, sich schnell zu entschließen, der entschließt sich gleichzeitig auch für die anderen. Entschlossenheit ist ein scharfes Messer, das glatt und gerade schneidet.

Lorimer, Briefe eines Dollarkönigs II/58.



Halten Sie meine Jugendschriften für wertvoll und empfehlenswert! Dann wird es Ihnen ein Leichtes sein, auch Ihrerseits Käufer dafür zu finden. Entschließen Sie sich rasch zu einer Bestellung. Thienemannbücher überzeugen durch Vergleich und Vorlage.

Vorbildlich ausgestattete, bis heute unübertroffene Jugendliteratur für das Alter von 5-15 Jahren sind:

**Brockhaus, Schwänke, Schnurren und Scherze.** Lustige Geschichten gesammelt und der Jugend neu erzählt. Mit vielen Bildern von Leo Bauer.

**Brockhaus, Allerlei Schnal.** Mit Bildern von Leo Bauer.

**Brockhaus, Von Schelmen und drolligen Käuzen.** Mit Bildern von Leo Bauer.

**Hebels Schatzkästlein.** Für die Jugend ausgewählt von Otto v. Greyerz. Mit farbigen und schwarzen Bildern von Wilhelm Schulz.

**Hepner, Arachne. Neue Tiergeschichten.** Mit farbigen und schwarzen Bildern von Fritz Lang.

**Kloerh, Eine lustige Gesellschaft.** Mit 43 viel farbigen Bildern von Rolf Winkler.

**Konewka, Der schwarze Peter und andere Schattenbilder mit Reimen von J. Trojan.**

**Lerche, Die Gründorfer.** Geschichten von Bauerseuten, Tieren und Blumen, für junge Naturfreunde erzählt. Mit farbigen und schwarzen Bildern von Fritz Lang.

**Lerche, Waldhof.** Geschichten von seinen Freunden u. Feinden. Mit farbigen und schwarzen Bildern von Fritz Lang.

**Niethammer, Wunderstücken.** Ein Waldmärchen, kleinen Leuten erzählt. Mit farbigen und schwarzen Holzschnitten von Fritz Lang.

**Schwabe, Von Mensch und Tier.** Ein Fabelbuch für die deutsche Jugend. Mit Bildern von Prof. Walter Klemm.

**Schwabe, Keineke Fuchs.** Eine Prosaerzählung. Mit vielen Bildern von R. Wagner.

Grundzahlen, Auslandpreise und Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel!

**K. Thienemanns Verlag  
Stuttgart**

Wir erinnern an das  
**einzigste Adressbuch  
der katholischen Geistlichkeit Deutschlands**  
(Generalschematismus)

Ausgabe 1921/22.

Oz. 4.50 ord. — Oz. 3.— no.

705 Seiten Lexikon, Halbleinen

Schlüsselzahl des V. V.

Unsere letzte Anzeige verringerte unsere Bestände so stark, daß

nur noch etwa 100 Exemplare vorhanden sind. Bestellen Sie, bevor das Werk vergriffen ist! Neuauflage unmöglich!

BIS

Z

BIS

M. Waldbauer'sche Buchhdlg., Passau.

Mit Wirkung ab 17. Okt. ds. beträgt unsere Schlüsselzahl

**150 MILLIONEN**

Ausnahmen davon sind die folgenden Werke, für die die Schlüsselzahl 300 MILLIONEN gilt.

Ausnahmen

Vereinigung Internationaler Verlags-Anstalten G. m. b. H.

Auerbach, Marx u. d. Gewerkschaft	Mühlen, Märchen
Dostojewski, Novellen	— Der Spatz
Halle, Deutsche Sondergerichtsbarkeit	— Der Rosenstock
Hübner, Das Lesebuch der Republik	— Der kleine graue Hund
Korsch, Arbeitsrecht f. Betriebsräte	— Warum
— Kernpunkte der mat. Geschichtsauffassung	— Der Tempel
— Quintessenz des Marxismus	Trotzki, Die russ. Revolution 1905
R. Luxemburg, Gesammelte Werke	Elementarbücher des Kommunismus außer Manifest
— Akkumulation d. Kapitals I u. II	Williams, Durch die russische Revolution
— Was die Epigonen aus der Marx'schen Theorie gemacht haben?	1848. Ein Lesebuch für Arbeiter

Verlag Carl Hoym Nachf.

Brupbacher, Um die Moral herum	Price, Ph., Die russ. Revolution
Bucharin, Ökonomik der Transformationsperiode	— Der ferne Osten
— Theorie d. hist. Materialismus	Russische Korrespondenz
Kerschentzew, Das schöpferische Theater	Sinowjew, Geschichte der K. P. R.
Lenin-Sinowjew, Gegen den Strom	Trotzki, Grundfragen des Kommunismus
Liebkecht, Reden und Aufsätze	Zyerowitsch, Das zukünftige Petrograd

Vereinigung Internationaler Verlags-Anstalten  
G. m. b. H. / Berlin S. W.

Verlag Carl Hoym Nachf. / Hamburg 8



Die Lebensbibel eines ganzen Kerls.  
(Aus einer Kritik.)

MEIN JAHRBUCH

Z

„Lebe“

von

Ernst Köhler-Haüßen.

Grundzahl geb. —,80. Rab. 40%. Partie 11/10

Türmer: „Kraftvoll bejahendes Tatmenschenum“.  
Deutsche Ztg.: „Innere Fröhlichkeit“  
Dresdn. Anz.: „Ein Herz voll Sonnenschein“.  
Görlitz. Nachr.: „Lebe — ein köstliches Wort“.  
Aus einem Briefe: „Viel zu gut für unsere heutige Welt“.  
Aus einem Briefe: „Was haben Sie mir da Wunderfeines  
beschert“.  
Aus einem Briefe: „Es ist ein Büchlein wie das Neue  
Testament“.

160 Sprüche | 12 Bilder von Friedrich Preuß.

Wer sich inneres Glück gründen will, der  
liebe, schaffe und lebe nach diesem Buch.  
(Aus einer Kritik.)

Die wilde Katschke.

Bilder aus dem Osten

von

J. Thal-Birsén.

Heitere Geschichten aus Russland und Polen.  
Quart-Format.

Holzschnitt-Einband und 6 Original-Holzschnitte  
von Otto Larsén.

Ein apartes Stück für das Schaufenster.

Grundzahl geb. 2,50. Rab. 40%. Partie 11/10.

Tilltap.

Ein Märchen

von

Ernst Köhler-Haüßen.

Das lustigste Märchen, das es gibt. Darin kommt das  
„gute Ungeheuer“ vor.

Bilder von Rolf Iltzsche.

Grundzahl kartoniert 0,60. geb. 1,60. Rab. 40%.  
Partie 11/10.

Der Büchermann Pförtzsch & Co.,

Dresden-A. 16.

Sortimenter, in die Auslage!

Die Devisenbestimmungen  
des deutschen Reiches

(Die Valutaspekulations-Verordnung)

Im Auftrage des Verbandes der Mitteldeutschen Industrie, e. V., Weimar  
zusammengestellt und für den praktischen Gebrauch erläutert von

W. Kießling,

Gerichtsassessor a. D.

1,25 Gz. × Schlz. d. B.-V. mit 35%, ab 5 Exemplaren 40%,  
ab 10 Exemplaren 42%.

Z

Gebr. Richters Verlagsanstalt, Erfurt.



Duncker & Humblot, München

Z

Für das  
Wintersemester

empfehlen wir nachstehende Liste  
gangbarer und bewährter Werke:

**Brunner-Heymann**, Grundzüge der deutschen Rechts-  
geschichte. 7. Aufl. 1922. Geb. 7.—

**Schmoller**, Grundriß d. Volkswirtschaftslehre. 2 Bände.  
13.—15. Tausend 1923. Brosch. 20.—, geb. 50.—

**Sohm**, Institutionen. Lehrbuch des römischen Rechts.  
17. Aufl. 1923 (bearbeitet von Mitteis u. Wenger-München)  
800 S. Brosch. 12.—, geb. 16.— (ab 20. Oktober wieder  
lieferbar).

**Sombart**, Der moderne Kapitalismus. 6. Aufl. 1923.  
4 Bände. Brosch. 28.—, geb. 56.—

**Max Weber**, Wirtschaftsgeschichte. 1923. Nur geb. 12.—

**Zizek**, Grundriß der Statistik. 2. Aufl. 1923. 4<sup>o</sup> über 500 S.  
Brosch. 12.—, geb. 16.—

Zur Ergänzung des Lagers  
von guten eingeführten Werken von  
dauerndem Wert:

**Ball**, Byzantinisches Christentum. 1923. Geb. 9.—, Halb-  
perg. 15.—

**Mandl**, Ein deutscher Arzt am russ. Hofe. Lebenserinne-  
rungen. 2. Aufl. 1923. Geb. 8.—, geb. (Ganzleinen)  
12.—, Vorzugsausgabe Halbleder 20.—

**Ranke**, Die römischen Päpste. 12. Aufl. 1923. 2 Ganz-  
leinenbände. 27.—

**Erinnerungsgabe für Max Weber**: Hauptprobleme  
der Soziologie. 2 Bände nur geb. (ab 20. Okt. wieder  
lieferbar! Restauflage! Neuauflage ausgeschlossen!) nur  
geb. 28.—

**Simmel**, Soziologie. 5. Aufl. 1923. Geb. 18.—

Bekannte gangbare Universitätschriften:

**Hellmann** (München), Wie studiert man Geschichte?  
2. Aufl. 1.—

**Nawlasky** (München), Die Grundgedanken der Reichs-  
verfassung. 1.20

**Alfred Weber** (Heidelberg), Die Not der geistigen Arbeiter.  
1.20

**Max Weber** (f), Wissenschaft als Beruf. 0.60

— ders. Politik als Beruf. Vergriffen.

**Zizek** (Frankfurt a. M.), Fünf Hauptprobleme der sta-  
tistischen Methodenlehre. 0.60.

Z

Hans Bäumlcr:

## Anleitung zur Ermittlung der Stoffmengen in Gefäßen

Flächen- und Körperberechnung  
sowie Berechnung des Raum-  
und Literinhaltes vierseitiger  
und zylindrischer Gefäße

für den praktischen Gebrauch.

Mit zahlreichen Zeichnungen, Erläuterungen und  
sieben Tabellen im Anhang.

Interessenten: Brauereien, Brennereien,  
Molkereien, alle landwirtschaftlichen Be-  
triebe, Fassbindereien usw.

BWS Preis: Gz. 1.20/— .80 BWS

M. Waldbauer'sche Buchhdlg., Passau.



A. Anton & Co.  
Leipzig



Sobald gelangen zur Ausgabe:

Z

### Kinderfreude

Ein Schatzkästlein der schönsten Erzählungen, Märchen, Humores-  
ten, Rätsel, Lieder mit Notenbeigabe, belehrende Artikel usw.  
Ausgestattet mit 12 bunten und 46 schwarzen Bildern, mit farbigem  
Einbanddeckel u. Schutzumschlagbild v. Friz Baumgarten. Umfang 82 S.  
(Wlgs.-Nr. 213) In Halbleinen gebunden Grundzahl 1.25

### Onkel Antons Kindergeschichten

Zur Unterhaltung, Erheiterung und Belehrung unserer Kinder.  
Mit Beiträgen von Frida Schanz, Th. Knauth, Onkel Anton, Franciscus  
Nagler, Richter-Heimbach usw. Mit 31 farbigen und 72 schwarzen  
Illustrationen. Buntes Einbanddeckel- und Schutzumschlagbild von  
Friz Baumgarten. Umfang 154 Seiten. (Wlgs.-Nr. 214)  
In Halbleinen gebunden Grundzahl 1.40

Zwei wunderhübsche, billige Jugend-  
schriften von leichter Abfahrbarkeit.

Sofern Ihre Bestellung bis 30. Oktober 1923  
in unseren Händen ist, gewähren wir einen

**Vorzugsrabatt von 40%**

Nachdem Staffelpabatt.

Umrechnung fürs Ausland bis auf weiteres: Gz. 1 = 1 Schw. Fr.

Mitte Oktober 1923

A. Anton & Co. / Leipzig



DEMNÄCHST WIRD ERSCHEINEN:

## DAS ZINGG'SCHE STAMMBUCH

FAKSIMILE-AUSGABE IN FARBIGEM LICHTDRUCK  
IN 300 NUMERIERTEN EXEMPLAREN

MIT EINEM NACHWORT VON ERWIN HENSELER

DAS Zingg'sche Stammbuch, dessen Faksimile-  
Ausgabe wir hier ankündigen, ist wohl das  
schönste aller aus dem 18. Jahrhundert erhaltenen  
Stammbücher. Der Kupferstecher Adrian Zingg,  
ein Schweizer von Geburt und, nach längerem  
Pariser Aufenthalt, durch viele Jahre hindurch eine  
Hauptzierde der Dresdener Akademie, konnte über  
60 hervorragende und geistreiche meist farbige  
Zeichnungen der berühmtesten Künstler seiner Zeit  
als Stammbuchblätter sammeln. Es begegnen uns  
Namen wie Chodowiecki, Gessner, Graff, Hackert,  
G. M. Kraus, Moreau, Oeser, Schmutzer, Tisch-  
bein, J. G. Wille und viele andere, die im Künst-  
leben der siebziger und achtziger Jahre des 18. Jahr-  
hunderts von Bedeutung waren. Zingg selbst hat  
den Wert des kostbaren Buches wohl zu schätzen  
gewusst; er schenkte es ungefähr ein Jahr vor  
seinem Tode „zu freundschaftlichem Angedenken“  
dem Sohne seines Freundes Anton Graff. Aus  
dessen Nachlass erwarb es später König Friedrich  
August II., in dessen Kupferstichsammlung auf der  
Brühl'schen Terrasse es sich noch heute befindet. —  
Eine wirklich originalgetreue Wiedergabe der vielen  
farbigen Blätter war nur nach jahrelangen Ver-  
suchen und Proben möglich. Dass es endlich  
gelang, das Werk vollständig und dem Original  
fast zum Verwechseln ähnlich wiederzugeben, ver-  
danken wir den Bemühungen des Herrn Professor  
Fritz Goetz, unter dessen Leitung die Herstellung  
in mehrfarbigem Lichtdruck durch die Akademie  
für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig  
vorgenommen wurde. 75 in bezug auf die Qualität  
des Druckes besonders ausgewählte Exemplare  
werden mit der Hand und unter Benutzung alter  
Vergoldestempel getreu nach dem Originalband  
in rotes Maroquin gebunden, die übrigen eben-  
falls in Leder mit etwas einfacherer Vergoldung.

SUBSKRIPTIONSPREIS BIS ZUM ERSCHEINEN:

Nr. 1—75 Gz. 110.— (Ausl.: 140 Fr.)

Nr. 76—300 Gz. 60.— (Ausl.: 75 Fr.)

An diese Preise halten wir uns bis zum Erscheinen gebunden,  
sofern Zahlung durch Postscheck zur Schlüsselzahl des  
Poststempeldatums gleichzeitig mit der Bestellung eintrifft.

DER INSEL-VERLAG  
ZU LEIPZIG

Z



Wieder lieferbar ab Ende Oktober

## Frank Wedekind Gesammelte Werke

in neun Bänden

Neue Auflage  
auf holzfreiem Papier

\*  
Geheftet . 45. —

Ganzleinen 90. —

Halbleder . 130. —

(Grundzahl mal Schlüsselzahl des Verlags)

\*  
Einzelne Bände können nicht abgegeben werden



Georg Müller Verlag München



Soeben erscheint:

## Das Karlchen = Album

mit vielen lustigen Zeichnungen

von

Carl Sturzkopf

1. — 10. Tausend \* Gr. 8° \* 166 Seiten

\*

Karl Ettlingers  
lustigste und wichtigste Geschichten und Gedichte  
in einem Bände vereinigt

\*

Halbleinen 12. —

(Grundzahl mal Schlüsselzahl des Verlags)



Georg Müller Verlag München

# E I N N E U E R K A P H E R R !

In Kürze erscheint:

## Die Ansiedler in Sibirien

Eine Hinterwäldlergeschichte von Menschen, Bären  
und anderem Getier

von **G. von Kapherr**

Einband und Illustrationen von G. Lohse.

187 Seiten 8° auf holzfr. Papier. Geheftet Gz. 3.50, in Halbleinen Gz. 5.—. Schlüsselzahl d. B.-B.

Kapherr hätte das Buch auch Dichtung und Wahrheit aus meinem Sibirischen Urwaldleben nennen können. Es sind im Großen und Ganzen seine eigenen Erlebnisse, die er in bekannter Meisterschaft schildert. Einige seiner Erzählungen, wie der „Überfall“, „Waldbrand“ und die „Wassersnot“, sind so wild und abenteuerlich, als wenn sie Cooper geschrieben hätte, aber das Wertvollste sind auch hier seine Natur- und Jagdschilderungen. Einzelne Kapitel, wie der „Ruf der Natur“, „Ostjakensommer“ und „Frühlingzeit im Arman“, gehören sicher zu dem Besten, was Kapherr geschrieben hat — vielleicht zu dem Eigenartigsten und Feinsten, was wir auf diesem Gebiete überhaupt besitzen. — Der Interessentenkreis ist unbeschränkt, jeder Naturfreund ist Abnehmer, besonders aber alle Jäger und unsere Jugend, die an den „Ansiedlern in Sibirien“ ihre Freude haben wird wie an Robinson.

Bar mit 35% und 11/10, auch gemischt mit dem im Mai erschienenen Buche Kapherr's: **Vom Bären und anderem hohen Wilde**, je 2 Probestücke der Neuigkeit geheftet und gebunden mit 40%, größere Bezüge zu besonderen Bedingungen.

**E. HABERLAND VERLAG IN LEIPZIG**

Demnächst wird erscheinen:

## Die neue Türkei

Wirtschaftliche Zustände  
und Ausflchten

Von

**Walter Lierau**

Oberstleutnant a. D.  
und diplomatischer Kurier im  
Auswärtigen Amt

Gr. etwa 1.—

Zum ersten Male nach dem Kriege erfahren wir hier von einem gründlichen Kenner der Türkei Näheres über die wirtschaftlichen Zustände und Ausflchten in der jüngsten Republik der Welt. **Reiches statistisches Material** macht die immer interessanten Ausführungen des Verfassers lebendig und gibt seinem Werke besonderen Wert. Käufer desselben sind: Exporteure, die Kreise der Industrie und des Bankwesens, Politiker, Volkswirte, Dozenten der Nationalökonomie und internationalen Privatwirtschaft, Geographen, Studierende der Handelshochschulen und jeder ehemalige Dardanellkämpfer.

Berlin SW 68.

**E. S. Mittler & Sohn.**

Ⓢ Infolge der jetzigen Art der Festsetzung der Schlüsselzahl habe ich meine Grundzahlen fürs Inland um

**ca. 20% ermäßigt.**

Die bisherigen Auslandspreise bleiben bis auf wenige Ausnahmen bestehen. / Umrechnung Gr. 1.— = 1.25 Schw. Fr. Grundzahlliste befindet sich im Druck. Bitte, zu verlangen.

Anfang Oktober 1923.

**R. Voigtländers Verlag,  
Leipzig.**

Ende Oktober erscheint in dritter, stark erweiterter Auflage als drittes der „Böhmerwälder Volksbücher“:

## Herzenssachen

(Ein Wehr- und Trostbüchlein  
für das deutsche Volk)

von

**Karl Franz Leppa**

Das ist ein Buch, wie wir es heute brauchen: deutsch, ehrlich, stark, gesund, ein Volks- und Hausbuch, ein Buch für Schule und Familie, ein Buch, das jeden ergreifen muß, der sein deutsches Herz sich bewahrt hat. Seine Geschichte des deutschen Volkes auf 160 Seiten.

10 Bogen. Brosch. ca. 2.40 Gr.; geb. ca. 3.20 Gr.  
Rabatt: einzeln 30%, ab 10 Expl. 35%,  
ab 25 Expl. 40%, ab 50 Expl. 45%,  
ab 100 Exemplaren 50% glatt.

**Wir nehmen Buchmarktvorauszahlungen an**  
maßgebend für die Buchung: Datum  
der Zahlung. Firmen in Böhmen  
zahlen an die Zentralbank der Deutschen  
Sparkassen in Prag

**Bei Vorauszahlung: 5% Mehrrabatt**

Beachten Sie unsere Inserate  
in den nächsten Nummern!

Früher erschienen in den „Böhmerwälder Volksbüchern“:

Heft 1: **Rubitschek, Bauernrätsel.** Gr. —.90.  
Lustige und scharfsinnige Rätsel, wirkliche Volksrätsel.

Heft 2: **Leppa, Kornsegen.** Gr. —.75.  
Gedichte in Böhmerwälder Mundart.

Heft 4: **Jungbauer, Böhmerwaldmärchen.**  
Gr. 1.20.

Bauernmärchen aus dem Böhmerwalde, schlicht, echt,  
poesierreich.

Heft 1, 2, 4 geb. je Gr. 2.—.

Ⓢ

**M. Waldbauer'sche Buchhandlung  
Passau (Niederbayern)**

### Ⓢ Berichtigung.

Im Bestellzettel zur Anzeige von **Hans Heinrich Tillgner Verlag in Berlin** in Nr. 241 betr. „Der Feuerreiter“, Sonderheft Ludwig Meidner, wurde die Grundzahl versehentlich mit 3 angegeben, während sie richtig 8 heißen muss. Ein berechtigter Bestellzettel liegt der heutigen Nummer bei. [Red.]

### Angebotene Bücher.

Kunst- u. Bücherstube Weigel in  
Bad Harzburg:

Friedr. d. Grosse, Hobbings 1918.  
10 Bde. Halbled. Wie neu.  
Gebote in Buchmark erbeten.

P. Dienemann Nachf., Dresden:  
Zeitschr. d. Vereins dtshr. Ing.  
1892—1908.

Doves-Press.

Ernsthafte Reflektanten wollen  
Ihre Adresse unter Nr. 1874 an  
die Gesch. d. BV. senden.

### Gesuchte Bücher.

\* vor dem Titel — Angebote  
direkt erbeten.

Verlag Ernst Bircher in Leipzig:  
Ranke, Weltgeschichte.

Brehms Tierleben. 13 Bde.

Fuchs, Sittengeschichte. 6 Bde.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:

\*Humboldt, W., ges. Werke, hrsg.  
v. d. Akad.

\*Kuypers, Spanien unt. Kreuz u.  
Halbm.

\*Bogeng, Jahrb. d. Bücherkde. 4.  
1912, — Streifz. e. Biblioph.

\*Mühlbrecht, Erianerng. 1903.

\*Dt. Bibliophil.-Kalend. Letzt. Jg.

\*Dehio, Gesch. d. dt. Kunst. I.

\*Goldammers Archiv f. Strafr.  
Bd. 68.

Paul Gottschalk in Berlin W. 8:

\*Fischer, B., d. Herkunft d. Ru-  
mänen. Bamberg 1904.

\*Friedjung, Heinr., d. Krimkrieg  
u. Österr. Politik.

\*Gritzner, Max, Handb. d. Ritter-  
u. Verdienstorden.

\*Niem, Theod., de schismate libri  
tres. Leipzig 1890.

\*Schiemann, Gesch. Russlands unt.  
Nikolaus. I.

Otto Henckel, Schöna, S. Schweiz:

1 Naturwissenschaften. Jg. 1919.

1 Böhmen, Das jetzt lebende. 1706.

1 Goth. Hofkalender 1763/65, 1767/  
1768, 1772.

Wilhelm Maudrich in Wien IX/2:

\*1 Klin. Wochenschrift 1922. Kplt.

\*1 Schmidt, Röntgentherapie. Letz-  
te Aufl. Angebote direkt.

Residenz-Kaufhaus in Dresden:

\*Kriegschronik d. Daheim. Bd.  
1, 2, 3, 6.

Th. Pfammatter in Sarnen:

1 Braun, liturg. Gewandung. 1907.  
Herder.

**Karl Block** in Berlin SW.:  
Gämer-Stratton, domestic architecture. I/III.

**G. Budinsky** Nachf. in Graz:  
Möllhausen, Piratenleutnant, — vier Fragmente, — Söldlinge, — Spion, — Trader, — Mormonenmädchen, — Mandonenwaise, — Fanatiker. Grün Leinen. Styriaca.

**G. Schmidt, Buchh.**, Leonia, N. J., 415 Woodland Ave., U.S.A.:  
\*Friedländer, Teerfarb. Kplt. — Bd. 4—12, mögl. brosch.  
\*Beilstein. 4 A. Bd. 2—4. Mehrf.  
\*Winther, Patente. Geb.  
\*Ullmann. Bd. 1—12, auch einz.  
\*Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgstr.  
\*Chem. Zeitschr. in allen Sprach.  
\*Entomologie, Naturwiss. Alles. Nur direkte Angebote, Phantasiepreise sind zwecklos!

**Alfred Lorentz** in Leipzig:  
Achelis, Christentum. 1912.  
Bodmer, Discourse d. Mahlern.  
Mugdan, Materialien z. B.G.B.  
Philosoph. Studien. I, VI—XIII, XVIII, auch e. Hefte.  
Psycholog. Studien. VII, X, 3—6.

**Franz Lutz**, Gablonz a. N. (Böhm.):  
\*Schär-L., Unterrichtsstunden.  
\*Blavatsky, Isis, — Geheimlehre.  
\*Riesengebirge: Hoser, — Herlosssohn.  
\*Kamerad. Jahrgänge.  
\*Wunderbibel, Kloster. (Scheible.)  
\*Theosoph. Wegweiser. I—IX.  
\*Lederstrumpf. I/IV. (Stevogt.)  
\*Gute Romane (Cotta, S. Fischer etc.).  
\*Böhmens Burgen: Heber, — Meissner, — Geele, — Bernau, — Sartorius etc.  
\*Paul Keller. I. Serie.  
\*Langenscheidt, Unterr.-Briefe.  
\*Nietzsche, Werke, Zarathustra.  
\*Strindberg, Biographie. I/IV.  
\*Steinitzer, Alpinismus.  
\*Berlitz, Englisch. I/II.  
\*— Französisch. I/II.  
\*Janka, österr. Strafrecht.  
\*Krawany, Wechsel, Scheck.

**Gropius'sche Bh.**, Berlin W. 66:  
\*Uhlands Pläne. Bd. VI. VII.  
\*Ztschr. f. Turbinenwesen.  
\*Die Turbine.  
\*Ludin, Wasserkräfte.  
\*Ztschr. d. V. d. I. 1920.  
\*Körner, Dieselmotoren.  
\*Haeder, Pumpen.  
\*Kaplan, Francisturbinenlaufträd.  
\*Köster, Wasserturbinen.

**Lehmann & Wentzel** in Wien:  
1 Haber, Thermodynamik techn. Gasreaktionen. Geb.  
1 Sackur, Lehrbuch der Thermochemie u. Thermodynam. Geb.

**Heinrich Staadt** in Wiesbaden:  
Kunst in Bildern. Bd. III u. V. Flämische u. altholländische Malerei. (Diederichs.)

**Gustav Fock G. m. b. H.**, Leipzig:  
Angeb. i. fest. Preis., k. Grdz.:

- (A) Gartenlaube 1853—57, 59—61.
- (A) Buch f. Alle 1866—1922.
- (A) Freya. Kplt. u. e.
- (A) Bibl. d. Unterh. u. d. Wiss. 1876—1900.
- (A) Ztschr. f. Rechtsgesch. 13 Bde.
- (A) Ztschr. d. Savignystift. Rom. Abt. Kplt., a. e.
- (A) Haeckel, Kunstformen.
- (A) Weltkriegschronik, Ill. I. III.
- (A) Kriegs- u. Armeezeitungen.
- (A) Archiv f. Dermat. Bd. 16/18.
- (A) Zeitung, Neue landw. Bd. 6, 21, 29, 33, 41, 44, 46, 48.
- (A) Annalen d. nieders. Landw. Kplt. u. e.
- (A) Journal, Russ., f. exp. Landw. Kplt. u. e.
- (A) Jahrb., Landw., d. Schweiz 1887—1913.
- (A) Biedermanns Zentralbl. 1—20, 26, 27, 30, 31, 36.
- (A) Müglins Jahrb. d. Landw. Kplt. u. e.
- (A) Jahrbücher, Landw., 1875 Ergbd., 1879 Ergbd. 1, 1894 Ergbd. 2, 1908 Ergbd. 5.
- (A) Presse, Dtsche. landw. 1—14.
- (E) Meyer, dt. Staatsrecht. I/II.
- (E) Niebuhr, Reisebeschr. n. Arabien. III.
- (E) Lamont, Erdmagnetismus.
- (E) Usener, Epicurea.
- (E) Kolthoff, Farbenindikatoren.
- (E) Mühlenkalender 1921—23.
- (E) Henrich, org. Chemie.
- (E) Donat, Medizinallw. in Chur-sachsen.
- (E) Lessing, Schopenhauer, Wagner.
- (E) Beitr. z. Kulturgesch. XXV.
- (E) Bender, Präparatenkunde.
- (E) Bernhardt, Gesch. d. Wald-eigent.
- (E) Bernheim, histor. Methode.
- (E) Bernoulli, Jak., Opera.
- (E) Bernoulli, röm. Ikonogr.
- (E) Berolzheimer, Rechts-, Wirtsch.-Philos. III.
- (E) Bersch, Moorkultur.
- (E) Bethmann, Hebezeuge.
- (E) Bierling, jur. Prinzipienlehre.
- (E) Billiter, elektroch. Verfahren.
- (J) Tönnies, Seeassuranzges.
- (J) Jacobsen, See-R. d. Friedens.
- (J) Maneles, Verjährung.
- (J) Ulrich, grosse Haverei.
- (J) Magens, Asscur.-Haverei.
- (J) Romburg, Strassenrecht.
- (J) Brandt, Seeversicherung.
- (J) Soherer, Seerecht.
- (R) Brackebusch, Mapa de la Rep. Argent. 1892.
- (R) Meyers kl. Konv.-Lex.
- (R) Brockhaus' kl. Konv.-Lex.
- (R) Alles üb. Armenien, Türkei, Kleinasien.
- (R) Ullmann, Chemie. 10/12.
- (R) Riemann, Differentialgleich.
- (R) Heyse, Romane. (Cotta.)

**Gustav Fock G. m. b. H.**, Leipzig, ferner:

- (R) Wiederaufbau. Hefte 1, 4, 5.
- (R) v. François, Stufenjahre ein. Glücklichen.
- (R) Schmidt, dtshr. Zivilprozess.
- (R) Schultz, dt. Fremdwtrb. 2. Tl.
- (R) Cicero, ed. Friedrich. Vol. II.
- (R) Schumpeter, wirtsch. Entw.
- (R) — theor. Nat.-Oekon.
- (R) Serapion. Symm. Venise 1497.
- (R) Avicenna, Canon. Rom 1593. — lib. Canon. Venise 1554.
- (R) Seeliger, Macht. I.
- (S) Sartorius, mod. Kriegsrecht.
- (S) Günther, Völkerrecht.
- (S) Trümmer, Anti-Rotteck.
- (S) Schubert, Intervention.
- (S) Schmidt, int. Rechtsverk. d. Römer.
- (S) Rotteck, Recht d. Einm.
- (S) Roszkowski, Organ. d. int. Staaten.
- (S) Ompteda, Lit. d. Völkerrechts.
- (S) Münch, Rotteck.
- (S) Kessler, Völkerbund.
- (S) Jagwitz, Völkerr. u. Naturr.
- (S) Bernstein, Völkerpolitik.
- (W) Corrinth, Bordell.
- (W) Müller, Reuter-Lexikon.
- (W) Posener, Finanzwissenschaft.
- (W) Liszt, Völkerrecht.
- (S) Stroh, die Einsamen.

**Karl W. Hiersemann** in Leipzig:  
Thomsen. Cat. de la coll. de monnaies. Copenh. 1873—76.

Garzoni, Piazz. univ. di tutte le professioni del mondo. Venetia 1587.

Ughelli, Italia sacra. Venet. 1717—1722.

Leggi venete sulla prostituz. alla caduta della republ. Venez. 1870—72.

Letarouilly, Edific. de Rome mod. Paris. Ausg.

Kunstdenkm. Bayerns: Passau Stadt. Passau Land.

Reiser-Spennerath, Handb. d. Web. 3 Bde.

Schmitz, Brevier f. Weltl. 1916.  
Eitner, biogr.-bibliogr. Quellenlexikon d. Musiker. 10 Bde. 1900/04.

Annalen, Europ., hrsg. v. Posselt. Kplt. u. einz.

Blätter f. vergl. Rechtswissensch. Hrsg. v. Meyer. Kplt. u. einz.

**R. Lier & Co.** in Mailand, Via Brera 7:

\*Fries, Jakob, neue Kritik d. Vernunft.

\*— Politik.

\*— Fichte u. Reinhold. Angebote erbitten wir direkt in italienischer Währung.

**Hugo Streisand** in Berlin W. 50:  
Meyers Lex. 6. Aufl.  
Hdwrtrb. d. Staatsw. 3. A.

**K. F. Koehlers** Ant. in Leipzig: (Abtlg. Zeitschriften.)

Archiv f. Strafrecht u. Strafprozess. Jg. 1—36.

Archives de Parasitol. Kplt. Blätter, Prähistor. Kplt. u. e.

La Critica. Vol. 1—4.  
Finanzarchiv. Kplt. u. Bd. 13, 14.

Forschgn. z. christl. Lit.- u. Dogmengesch. 1—14.

Mitteilgn. d. geogr. Ges. Wien. Jg. 12, 23 u. 53.

Monatsschr. f. Geburtskunde u. Frauenkrankh. Bd. 1—16.

Münzblätter, Berliner Jg. 1880—1894, 1916—23.

Repertorium, Kunstwiss. Jg. 1/20.

Rundschau, Gynäkol. Jg. 1906, 1914 u. ff.

Schriften d. wiss. Ges., Strassbg. Bd. 1—4, 6 u. 7, 9—19, 21 u. ff.

Stimmen aus Maria-Laach. Bd. 70—73, 77. Erg.-H. 18 u. ff.

Studien u. Mittlgn. a. d. Benediktiner- u. Cisterz.-Orden. Jg. 28 (1907). Jg. 32 (1911).

—, Prager, a. d. Geb. d. klass. Altertumswiss. Kplt.

—, Prager philol., 1887—1890.

—, Roman. 1—22.

Verhdlgn. d. Versammlgn. dtshr. Philologen u. Schulum. Kplt. u. Vers. 4, 5, 7, 15.

Ztschr. f. Math. u. Phys. Kplt. u. e. — f. d. math. u. naturw. Unterr. Jg. 42 u. 43.

— f. Pflanzenkrankh. Bd. 1—32.

Kpltte. Expl., Reihen u. e. Bde. wiss. Ztschr. ständig ges.

**Böhringer** in Eger, Böhmen:  
Garcke, Wagner-Garcke, Flora.

Touss.-Lang., Unt.-Br.: Engl. Kplt. Modell d. menschl. Körpers. Lebensgrösse.

Sinclair, Buch d. Lebens.  
Ritter, Taschenb. f. Dreher Neuere Aufl.

Spemanns gold. Bücher. Alles. Deutsche Alpenzeitg. (Lammers.) 9. Jahrg.—Schluss.

Gaunersprache, Gaunerzinken.  
Reitter, Fauna germ. Bd. 4/5.

†Hundesport u. -jagd. 1923 Nr. 1/5.  
†4 Velh. & Kl. Mtsh. 37. Jg. H. 11.

Souček, Handb. d. böhm. Kochkst. Nürnberger Tand. Roman.

† Zahle jeden Preis in Kk.

**Hermann Meusser**, Berlin W. 57:  
Heyne-Taschenberg, exot. Käfer.

Schwalbe, Chemie d. Cellulose.  
Schäfer, Einrichtung u. Betrieb e. Gaswerkes. Bd. I.

Partsch, Handb. d. Zahnheilkde.

**Boysen & Maasch**, Hamburg 36:  
\*Schenck, physik. Chemie d. Metalle.

**S. Schropp** in Berlin:  
Trojan-Flinzer, dch. Wald u. Feld.

**Bernh. Friedr. Voigt** in Leipzig:  
\*Werner, Kürschnerkunst.  
\*— Färben der Rauchwaren.

- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:  
Bruno, ges. Werke. Bd. 3, 5 u. a.  
Cohen. Alles.  
Fechner, Vorsch. d. Aesthetik.  
Lüneburg, pädag. Psychol.  
Mauthner. Alles.  
Schopenhauers Werke. Grisebach.  
Voltaire, Dict. philos. portatif.  
Zeller, philosoph. Aufsätze.  
Kaufm. ständig Philosophie.  
Holm, Gesch. Siziliens.  
Kopp, G. d. röm. Literatur.  
Lehmann, deutsche Unterricht.  
Ward, 5 Jahre . . . d. Kongostaat.  
Springer, Hdb. d. Kunstgeschichte.  
Thesaurus ling. lat.  
Bartels, Dithmarscher. Lwd.  
Brentano, Gockel . . . 1838.  
— Mereau, Briefw. (Insel.)  
Couperus, Babel.  
— Dionysos.  
Gerstäcker. Alles.  
Goethe, Divan. 1819.  
— Faust. Doves-Press.  
Grillparzer, Gedichte. 1872. 8°.  
— gold. Vlies.  
Hohenhausen, Freundschaften.  
Jantzen, got. Sprachdenkm.  
Jespersen, Lehrb. d. Phonet.  
Karliger, hochromant. Wandmal.  
Kaysler, Simplicius.  
Keller. Insel. Dünndr.  
— dt. Taschenbuch. 1845—46.  
Köster, Keller.  
Kluge, urgerm. Vorgesch. d. alt-  
germ. Dialekte.  
Lenaus Werke. 2 Bde. in 1.  
Michael, Döllinger.  
Mörke, vier Erzählgn. 1856.  
— Gedichte. 1838.  
— Mozart. 1856, — Iris. 1839, —  
Idylle v. Bodensee. 1846.  
Müller v. Königswinter, Höllen-  
fahrt. 1856.  
Paul, Prinz. d. Sprachgesch. 5. A.  
Pinder, mittelalterl. Plastik.  
Ranke, Gesch. d. röm. Päpste.  
Schlözer, Jugendbriefe.  
Schmarsow, Masaccio.  
Seeburg, Kirche Deutschlands.  
Stäfer, Witiko. 1856—67.  
Streitberg, urgerman. Gramm.  
Suttner, Memoiren.  
Waiblinger, Werke. 1839.  
Winkel, Gesch. d. niederländ.  
Sprache. 1892.  
Mertner, französ. u. engl. Sprach-  
methode.  
Vignier, Rerum Burgundionum  
chronicon.
- Kunsthaltung H. Trittlar Inh.**  
**Paul Schiltz** in Frankfurt a. M.:  
Angebote direkt.  
\*Hundertdrucke.  
\*Graph. u. Handzeichnungen erst.  
Künstler d. 19. u. 20. Jahrh.  
\*Kollwitz, Arbeitslosigk. Nur sign.  
\*Slevogt, Max, Gesichte.  
\*— Cortez. Buchausgabe.  
\*Meid, Don Juan.  
Angeb. ohne Preisang. zwecklos.
- Otto Meissner** in Hamburg 1:  
Augstin, Nährwerterschliessung.  
Bibl. d. Unterhaltg. 1921 Kpl. u.  
Burekhardt, math. Unt.-Br. Nr. 1.  
Burger-Pahes, Zinstabellen.  
Cocottch. Lehrzeit.  
Draeger, Fleischschafzucht.  
Elliot, Mühle.  
Erfurter Progr.  
Erlebnisse s. Frau.  
Forbergius, F. G., Antonii Panor-  
mitae Hermaphroditus.  
Fuchs, Wärmetechnik.  
Goldsmith, Lustspiele. (Gertmann.)  
Hempel, W., gasanal. Methoden.  
Heyne, Handb. d. Schafzucht.  
Jagdkal. Weidmannsj. 1923.  
Kowarschik, Elektrotherapie.  
Kühn, Judon.  
Liesegang, Handb. d. prakt. Kine-  
matographie.  
Lüttgendorf, mikrosk. Leitfad.  
Matenaers, Campbells Anleitung.  
Mauricio, Nahrungsmittel. I.  
Mentzel, Schafzucht.  
Neumann, Windkraftmasch.  
Sales, Liebe.  
Schnabel, Metallhüttenkunde.  
Taschenb. d. Patentwesens.  
Wölflin, klass. Kunst.
- Orient-Buchhdlg. Heinz Lafaie** in  
Hannover, Ehardtstr. 8:  
\*Journal of the Royal Asiatic So-  
ciety 1827 ff.  
\*Euting, Reise in Innerarabien.  
\*Doughty, Arabia deserta.  
\*Erman, Entzifferung d. Hiero-  
glyphen. 1922.  
\*Blunt, Pilgrimage to Nedjd.  
\*Lobscheid, Chineso-Engl. dict.  
\*Hepburn, Japan-Engl. dict.  
\*Zwemer, Christologie des Islam.  
\*Goldziher, Richtungen d. islam.  
Koranauslegung.  
\*Gabelentz, chinesische Gramm.  
\*Sze Ma Ssien, Mémoires.  
Suche ständig Texte u. Wörter-  
bücher i. allen orient. Sprachen.  
Angebote direkt erbeten.
- Bücherstube am Museum in Wies-**  
boden:  
\*Alles über Augenheilkunde.  
\*Kley, Skizzenbuch.  
\*Heines Werke. Brosch.  
\*Rings um Napoleon.  
\*Veihagen & Klasings Monatsh.  
Nr. 11.  
\*Deutsche Zeitschrift f. Nerven-  
heilkunde. Bd. 58 u. Folge.  
\*Zeitschr. f. d. ges. ex. Medizin.  
Bd. 26 u. Folge.  
\*Künstler-Monographien: Segan-  
tini u. Goya.
- Georg Stilke** in Berlin NW. 7:  
Herre, polit. Handwörterbuch.  
Marcks, Meister der Politik.  
Rumpelstilzchen, was sich Berlin  
erzählt.
- L. A. Kittler** in Leipzig:  
Lorenz, Theory of electrons.  
Teubner.
- Heinr. Stenderhoff**, Münster, W.:  
Bau- u. Kunstdenkm. v. Westfal.  
Kpl. u. einzeln.  
Herders K.-L. Kpl. (Bd. IX—XI,  
auch einzeln.)  
Hettner, Lit.-Gesch. d. 18. Jh.  
Rein, Encyklop. d. Pädag.  
Schumacher, niederl. Ansiedlgn.  
in Preussen.  
Weiss, Apologie. Kpl. u. einzeln.  
Wetzer u. Weltes Kirchenlex. XI,  
XII u. Suppl.  
Wilmanns, dt. Gramm. 2. Aufl.  
Winter, Prämonstratens. d. 12. Jh.
- Bernhard Hermann** in Leipzig:  
Ber. d. Dt. Chem. Ges. Bd. 1—9,  
1879, H. 20 bis Schluss, 1880/83.  
Deutsche Kunst u. Dekoration.  
33. 41. 43. 48.  
Falke, Seidenweberei.  
Faulmann, Alphabete.  
Friedländer, Fortsch. d. Teerfar-  
benfabr. 1/12.  
Fuchs, Sittengesch. 3 Bde. Suppl.  
1—3.  
— Weiberrherrschafft.  
— Gesch. d. erotischen Kunst.  
Heuser, Färben des Papiers.  
Heyne u. Taschenb., exot. Käfer.  
Hoppe-Seylers Zeitschrift. Bd. 1.  
17. 22. 24. 69. 70. 72—81. 95.  
99. 100.  
Jahresverz. d. an d. Deutsch. Uni-  
vers. erschien. Schriften 1885—  
1914. Bd. 1—30.  
Kissling, Laboratoriumsbuch für  
Erdöl-Ind.  
Kunsch, Stoffmuster.  
Chwolson, Lehrb. d. Physik. 2. A.  
Maercker, Spiritusfabrik.  
Meyer-Jacobson, Lehrb. d. organ.  
Chemie. Kpl.  
Michaelis, von Bismarck bis Beth-  
mann.  
Original-Graphiken v. Klinger.  
— do. mit Motiven a. d. Alt. Test.  
Plakat. Mögl. kpl. u. geb.  
Prätorius, äthiopische Grammatik.  
Dt. Ausgabe  
Stellweg, Hefereinzucht.  
Stratz, Körperformen d. Japaner  
Zentralorgan f. d. ges. Chirurgie.  
Bd. 1—6.
- J. Weise's Hofbuchh.** in Stuttgart:  
Chéreau, Achille, Esquisse histo-  
rique sur Louise Bourgeois dite  
Boursier, sage-femme de la  
reine Marie de Médicis, Paris  
1852.  
Ernst, Hebezeuge.  
Harless, Chr. Friedr., die Ver-  
dienste d. Frauen um Naturwis-  
senschaft, Gesundheits- u. Heil-  
kunde. Göttingen 1830.  
Monogr. z. Weltgesch. Bd. 19.  
Rousseau, alte Gesamtausg.  
Schiller. 4 Bde. Illustr. (Deva.)  
Tschirch u. Oesterle, anat. Atlas d.  
Pharmakognosie.
- Koebnersche Buchh., Breslau I:**  
\*Handwrtb. d. Naturwiss. 10 Bde.
- Otto Enslin** in Berlin NW., Karl-  
strasse 38:  
1 Archiv f. Ohrenheilkde. Einz.-Bde.  
1 — f. Verdauungskrankh. Bd. 29.  
1 Beiträge z. Klin. d. Tuberkul.  
(Brauer.) Bd. 45—53.  
1 Centralbl. f. d. ges. Chir. Bd.  
4—9.  
1 Eckardt, Paraffinkrebs. 1886.  
1 Hertwig, Werden d. Organism.  
1 Mach, Erkenntnis u. Irrtum.  
1 — populärwiss. Vorles.  
1 Monatsblätter, Klin., f. Augen-  
heilk. 1915—1922.  
1 Schneider, Mikrotechnik.  
1 Spuler, Schmetterlinge.  
1 Strahlentherapie. Bd. XIII. Bd.  
XIV Heft 1 u. 4.  
1 Strasburger, klein. botan. Prakt.  
1 Stratz, Körperform. d. Japaner  
1 Zeitschrift f. Augenheilkde. Bd.  
44—46.  
1 — f. Ohrenheilkde. Serie.
- Buchh. u. Druckerei vormals E. J.**  
**Brill** in Leiden:  
\*Reinisch, Bedaye-Sprache. II. u.  
III. Bd.  
\*Reinisch, Kunama-Sprache.  
**E. Kantorowicz** in Berlin:  
Ströse, unsere Hunde.  
Heines Werke. Hoffmann & C.  
1861—63. Bd. 17, 20, 21.

## Kataloge

Soeben erschien:

**Auktionskatalog 134.****Versteigerung:**

26. November bis 31. Dezember.

**Bibliothek u. Sammlungen des  
† Archivdirektors Dr. Pick.****Bücher** (bes. des Rheinlandes)  
— **Handschriften** — **Auto-**  
**graphen** — **Siegel** —  
**Keramik** — **Antiquitäten** —  
**Notgeld** — **Münzen.**Katalog: 3392 Nummern mit  
Tafel  
— 50 × Schlüsselzahl d. B.-V.**Wissenschaftliches Antiquariat  
Creutzer G. m. b. H.,****Aaden**, Elisabethstrasse 4.

Postscheck: Köln 71449.

**Stellenangebote:****Buchhalterin,**auch zur Erledigung der Korre-  
spondenz, möglichst mit eng-  
lischen Sprachkenntnissen, zum  
1. Nov. — ev. früher — gesucht.  
BARD, Berlin W 15.Tücht. jg. **Gehilfe** oder **Gehilfin**  
m. gew. Umgangsß. u. sehr guten  
Literaturkenntnissen sofort gesucht.

Baedeker, Eiberfeld.

Gesucht wird für bald nach **B E R L I N** zielbewusster, arbeitsfreud.

## Verlags-Direktor,

der alle Sparten des wissenschaftlichen Zeitschriften- und Buchverlags genau kennt, in der Welt herumgekommen ist, gute Allgemeinbildung und Umgangsformen besitzt, Ideen hat, klar disponieren und ein grosses Personal leiten kann, auch ein guter Kaufmann ist, kurzum, eine bestens empfohlene

## erste Kraft,

der an einer den Anforderungen und Leistungen entsprechend dotierten Lebensstellung liegt. Auch geeignet für bisher selbständigen Kollegen.

Ferner:

ein erfahrener, flotter sicher. Zeitschriften-

## Vertriebs- und Werbeleiter,

geeignet, grosse Expedition wissenschaftlich. Zeitschriften pünktlichst durchzuführen, Abonnenten-Werbung zu betreiben, die nötigen Statistiken zu führen. Ebenfalls gut dotierte, selbständige Stellung für wirklich tüchtigen Fachmann.

Schriftl. ausführl. Bewerbungen gegen Zusage strengster Verschwiegenheit erbittet

Verlagsbuchhändler  
**Herrmann Degener,**  
Leipzig,  
Naunhofer Str. 1, I.

### Stellengefuche.

Für den langjährigen  
**Verlagsleiter und  
Prokuristen**

unseres Leipziger Verlags, vielseitig gebildeten Buchhändler, Mitte 40er, verh., mit wirklich gründlichen, durch langjährige Praxis auch in beruflichen Reisen erworbenen Erfahrungen in der Praxis des Verlags wie auch des Sortiments, suchen wir einen durchaus selbständigen, verantwortungsvollen Posten als

**Verlagsdirektor, rechte Hand des Chefs oder ähnl. leitende Stellung.**

Gef. Anerbieten von Firmen, die einer unbedingt vertrauenswürdigen, arbeitsfreudigen und bestempfohlenen Kraft eine leitende, dauernde und den Leistungen entsprechend bezahlte **Vertrauensstellung f. bald oder später** bieten können, wollen sich mit uns in Verbindung setzen.

**Schulwissenschaftlich.  
Verlag A. Haase,  
Prag I, Annahof.**

### B E R L I N

Junger, gelernter Sortimentier (Einj.) z. Zt. 1. Expedient e. bek. Berl. Verlages, ungekündigt, sucht Stellung für sofort oder später in Verlag oder Sortiment. Derselbe beherrscht In- und Auslandsexpedition, Statistik, Stenographie und Schreibmaschine. Gefällige Angebote erbeten unter Postlagerkarte Nr. 92 Berlin-Wilmersdorf.

### Vermischte Anzeigen.

#### Reisende,

gut eingef., gef. (auch Ausl.)  
**Utopia-Verlag, Weimar.**

#### Zur Beachtung! Remittenden

nehmen wir nur auf Grund vorheriger Verständigung an und nur zur Schlüsselzahl des Lieferungstages. Diesbezügliche Sendungen sind nur direkt franto nach Bielefeld zu richten.

**Bielefeld und Leipzig,**  
den 10. 10. 1923.

**Belhagen & Klasing.**

#### Verleger!

Zahlungsbedingungen: Grundzahl mal Schlüsselzahl des Zahlungstages erkennen wir nicht an.

Zahlung erfolgt durch BAW, Leipziger oder Berliner Kommissionär. Direkte Sendungen werden innerhalb 3 Tagen durch Post- od. Bankcheck ausgeglichen.

In Streitfällen werden wir uns auf unser 3 mal erscheinendes Inferat berufen.

Poznań, den 12. Oktober 1923.

**E. Rehfeld'sche Buchhandlung**  
Curt Voettger.

Ich suche zu kaufen

# Russische Akademie-Publikationen

(vollständige Reihen und einzelne Bände)  
von nachstehenden Instituten:

Akademie d. Wissenschaften, Petrograd  
Archäolog. Kommission, Petrograd  
Gesellschaft der Liebhaber für Naturwissenschaft, Anthropologie u. Ethnographie, Moskau  
Geistliche Akademien  
Moskau, Kasan und Petrograd  
und andere Institute

besonders folgende Veröffentlichungen:

- Isdanija Akademii Nauk
- Iswestija archeolog. Kommissii
- Materialy po archeologii w Rossii
- Istoritscheski westnik
- Missionerskoje obosrenije
- Pamjatniki drevnei pismennosti i iskusstwa
- Iwestija obschtschestwa ljubitelei jestestwosnanija, antropologii i etnografii
- Christianskoje schtenije
- Zerkownija wedomosti
- Trudi archeolog. sjesda
- Protokolly sasedanii sowjeta Kasanskoi Duchownoi Akademii
- Wera i rasum

==== Angebote erbitte direkt ====

**Karl W. Hiersemann,**

Buchhändler und Antiquar

Leipzig

Königstr. 29

Nachdem sich in letzter Zeit Grundzahl und Schlüsselzahl im Buchhandel vollständig durchgesetzt haben, hat die

## „Katalog=Abteilung“

unseres

# Adressbuch des Deutschen Buchhandels

eine größere Bedeutung gewonnen; sie ermöglicht heute jedem Verleger, dem Sortiment ein jederzeit verfügbares Hilfsmittel an die Hand zu geben.

Bei den heutigen enormen Herstellungskosten ist der Versand von Katalogen und Prospekten fast zur Unmöglichkeit gemacht; die Katalog=Abteilung in unserem Buchhändler=Adressbuch ist deshalb das billigste Mittel, um dem Sortiment ein stets auffindbares Verlagsverzeichnis an die Hand zu geben, bzw. sich darauf zu beziehen. — Wir geben auf Wunsch auch Sonderabzüge ab. — Die Reihenfolge der Firmen ist alphabetisch, es können aus diesem Grunde nur ganze Seiten abgegeben werden.

Die Seite berechnen wir mit Grundzahl 100 mal Schlüsselzahl des Börsenvereins am Zahlungstage.

Auch die Leipziger und Frankfurter Neftafeln, die dem allgemeinen Anzeigen-Anhang angefügt sind, empfehlen wir den ausstellenden Firmen angelegentlich. Ein Feld in Größe von 4×7 cm kostet Gz. 40.

Da die Ausgabe für 1924 bereits in der Drucklegung begriffen ist, bitten wir um schnellste Ein- sendung des Manuskripts. Korrektur=Abzüge werden nur auf Wunsch gegen Berechnung versandt.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler  
zu Leipzig

### Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachungen der Vorstände des Börsenvereins, des Deutschen Verlegervereins und des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins. S. 7283. — Bekanntmachung des Vorstandes des Unterstützungsvereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen. S. 7283. — Verein der österreichischen Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Wien. S. 7284. — Buchhändlerverein der Provinz Brandenburg. S. 7284 u. S. 7295. — Zur Wirtschaftslage. Von Dr. G. Meus. S. 7285. — Der Werdegang einer Chromo-Lithographie in 13 Farben. S. 7286. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 7286. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 7288. — Kleine Mitteilungen. S. 7289. — Personalnachrichten. S. 7290. — Sprechsaal. S. 7291. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 7291. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 7294. — Anzeigen-Teil: S. 7295—7304.

Adad. Buchh. in Brln. 7295.	Buchh. u. Druck. vorm. Brill 7302.	Gabel, J., 7295.	Langewiesche-Brandt 7281.	Pochler 7295.	Streisand 7301.
Adad. Verlagsgef. in Le. 7295.	Budinsky Nachf. 7301.	Haberland 7290.	Lehmann & B. 7301.	Rehfeld'sche Bb. 7303.	Tauschis, B., 7295.
Anton & Co. 7298.	Degener 7303.	Dendel in Schöna 7300.	Pier & Co. 7301.	Residenz-Kaufhaus in Dr. 7300.	Thienemanns Verl. 7296.
Baebeler in Elbf. 7302.	Dr. Verlagsb. Bong & Co. 7295.	Dierrmann 7301, 7303.	Vorens, A. in Le. 7301.	Richters, Gebr., B.-A. in Erf. 7297.	Tillner 7300.
Baer & Co. 7300.	Dienemann Nachf. 7300.	Antel-Verl. 7298.	Luh in Gobl. 7301.	Rouge's Nachf. 7295.	Tritter 7302.
Bard 7302.	Dunder & S. 7297.	Rantorowicz 7302.	Maudrich 7300.	Schmidt in Leonta 7301.	Ulmer 7295.
Bergstadtverlag 7295.	Dürerhaus in Dr. 7295.	Kaufmann in Dr. 7295.	Mauer & M. 7295.	Schroeder in Gotha 7295.	Utopia-Verl. 7303.
Bircher 7300.	Engelhorn's Nachf. 7295.	Kittler in Le. 7302.	Meidinger's Jugendschr. Berl. 7295.	Schroy 7301.	Velbaogen & M. 7303.
Bloch 7301.	Enßlin 7302.	Klasing & Co. 7295.	Meißner in Sa. 7302.	Schulzsch. Verl. Haase 7303.	Verl. d. Börsenver. 7301.
Böhringer 7301.	Heister, C. Fr., in Le. 7295.	Koebner'sche Bb. 7302.	Meuffer 7301.	Stadt 7301.	Vina 7296.
Bong 7295.	Jock G. m. b. S. 7301.	Kochler's Ant. in Le. 7301, 7302.	Müller & S. 7300.	Steinde 7295.	Voigt, B. A., 7301.
Bonien & M. 7301.	Gottschall 7300.	Krumm 7295.	Müller, G., in Mü. 7299.	Stenderhoff 7302.	Voigtländer's Verl. 7300.
Büchermann, Der. 7297.	Gropius'sche Bb. in Brln. 7301.	Kunst- u. Bücherl. Verlag 7300.	Orient-Buchh. in Hannover 7302.	Sülke 7302.	Waldbauer'sche Bb. 7295.
Bücherstube a. Mus. in Wiesb. 7302.			Pfammatter 7300.		Wass 7300.
					Weise in Stu 7302.
					Winter'sche Brkbb 7295.
					Witt Ant. Greuber 7303.

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Schmidt in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).